

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 137.

Dienstag den 15. Juni

1875.

Die per 1. Juli c. verfallenden Coupons unserer Obligationen werden schon von heute an bei unserer Coupons-Casse eingelöst.
Wiesbaden, den 15. Juni 1875.

Direction der Nass. Landesbank.

Bekanntmachung.

Das Bureau des Bezirks-Commandos befindet sich Moritzstraße No. 32 (Barterre).

Das Bureau der I. Compagnie (Wiesbaden): Bleichstraße 33 (Hinterhaus).

Meldestunden der I. Compagnie von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Wiesbaden, 7. Juni 1875. Kgl. Landwehr-Bezirks-Commando.

In Vertretung:

Panjs, Sec.-Lieutenant & Adjutant.

Die am 10. Juni l. J. abgehaltene Versteigerung von Heugras und Alee von einigen Grundstücken der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft ist genehmigt worden.

Wiesbaden, den 12. Juni 1875.

Im Auftrage:

Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

Schulgeld.

Das Schulgeld für die städtischen Schulanstalten vom laufenden Sommersemester wird von **Dienstag den 15. Juni** an erhoben und werden die Eltern und Vormünder der Schüler hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen an den Unterzeichneten Zahlung zu leisten.

Es kann dieses Schulgeld auf einmal jetzt, oder auch in 2 Hälften, die 1. jetzt, die 2. am 1. August c. gezahlt werden.

Die städtischen Schulen sind: Höhere Bürgerschule, Vorbereitungsschule, höhere Mädchenschule, die beiden Mittelschulen, die beiden Elementarschulen, Schule in Clarenthal.

Wiesbaden, 12. Juni 1875.

Maurer, Stadtrechner,

Neugasse 4.

Mit dem 1. Juli c. kann in dem hiesigen Civil-Hospital ein Krankenwärter als solcher eintreten.

Führungs-Atteste sind vorzulegen.

Königl. Hospital-Verwaltung.

Notizen.

Heute Dienstag den 15. Juni, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung von 59 in der Gemarkung Sonnenberg belegenen städtischen Wiesenparzellen, an Ort und Stelle.

Sammelplatz am Wenzischen Eisweiher im Mühlberg. (S. Sp. 133.) Versteigerung guterhaltener Mahagonimöbel, sowie sonstiger Haus- und Küchengeräthe x., in dem Hause Moritzstraße 7, Barterre. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des zur Concursmasse des Mehrgers Friedrich Wegandt von hier gehörigen dreistöckigen Wohnhauses, in dem hiesigen Rathhause. (S. Sp. 136.)

Eisschränke

in bester Konstruktion empfiehlt

11564 Ferdinand Ochs, Spengler, Goldgasse 9.

Ein Zugpferd nebst Schneepflarren und vollständigem Geschirr ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 12125

Auszüge besorgt Th. Hess, Hofnergasse 5. 12371

Möblien-Versteigerung.

Heute Dienstag den 15. Juni, Vormittags

9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden Abreise halber in dem Hause Moritzstraße 7, Barterre, folgende Mobilien durch den unterzeichneten Auktionator gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: Mahagoni-Möbel, ein Silberschrank, zwei Sophas mit Stühlen, ein einbürtiger Kleiderschrank, ein Schreibtisch, ein runder Tisch, ein Ruhebett, Nachttische, Spieltische, Mah-tische, ein Ausziehtisch, Waschtische, Kommoden, Spiegel mit Goldrahmen, Bettstellen, Korbhaar-Matrasen, Federkissen, Dienstbotenbetten, Küchenschränke, Küchentische, Leppiche, Rouleaux, Galleries, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe.

Die Gegenstände können nur am Tage der Versteigerung angesehen werden und findet ein Verkauf aus der Hand nicht statt.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten.

504

Ferd. Müller, Auktionator.

Möbel-Versteigerung.

Kommenden Donnerstag den 17. Juni werden abreisehalber in dem Hause Mühlgasse 4 im 3. Stod. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, durch den unterzeichneten Auktionator gegen baare Zahlung folgende Mobilien versteigert, als: Kommoden, Kleiderschränke, zwei englische Bettstellen (eiserne), Kanape's, Tische, Stühle, Console, ein Küchenschrank, Matrasen, Kissen, Dedbetten, Spiegel, Bilder, Haus- und Küchengeräthe x.

505

F. Müller, Auktionator.

Gutenberg-Verein.

Sonntag den 20. Juni Abends 7 Uhr findet in den Räumlichkeiten der Restauration „Dietenmühle“ unser diesjähriges

Johannisfest,

verbunden mit

Concert und Ball,

statt, wozu wir alle Freunde unseres Vereins freundlichst einladen.

Eintrittskarten à 1 Mark 25 Pf. sind zu haben in der Buchhandlung von J. Dillmann, Marktstrasse 36, bei Herrn Gastwirth Nikolai und in der Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“. — Damen frei.

Abends an der Kasse 1 Mark 50 Pf.

12345

Der Vorstand.

Tanzunterricht.

Sechs junge Herren, welche im Winter-Halbjahr nicht hier anwesend sind, beabsichtigen jetzt Tanzunterricht zu nehmen und suchen dazu noch einige Herren zur Mittheilung an dem Unterricht. Darauf Reflektirende wollen sich, um das Nähere zu erfahren, an Herrn Tanzlehrer Schmidt, Louisenstraße 37, wenden.

Die Unterrichtsstunden werden Abends von 9 bis 10 Uhr abgehalten.

12378

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess. alte Kolonnade 44.

An- & Verkauf von Möbeln, Zeitwert, Kleidern und Stiefeln
W. Münz, Häfnergasse 3. 8581

Verloren von der Friedrichstraße durch die Mainzerstraße 3 Streifen braunes Zeug, weiß eingefäht. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung Mainzerstraße 23. 12327

6 Mark Belohnung.

Sonntag den 18. Juni Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr wurde auf dem Neroberg in der Halle am runden Edlich oder von da nach dem Nerothal eine silberne Tabakdose verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen obige Belohnung in der Expedition anzugeben. 12388

Am Samstag Abend wurde auf einer Bank im Nerothal eine schwarz-lederne Brieftasche, enthaltend Papiere und Visitenkarten ohne Werth, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Frankfurterstraße 2 abgeben zu wollen. 12356

Auf einer Bank nahe der Beau Site ist am Sonntag Abend ein schwarzer Kinderregenschirm liegen geblieben. Man bittet, denselben gegen Belohnung Helenenstraße 9 im 3. Stod abzugeben. 12334

Diejenige Person, welche am letzten Freitag auf der Noos'schen Bleiche irrtümlich ein Tisch Tuch und eine Serviette mitnahm, wird um Abgabe gegen Bel. Kirchgasse 6a, 2 St. h., gebeten. 12385

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung bei Privatleuten. Näh. Schachtstraße 19, Part. rechts bei Briefträger Brecher. 12274

Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches deutsch und französisch spricht, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Wilhelmstraße 4, eine Stiege hoch. 12276

Eine Näherin, welche im Ausbessern und Stopfen des Weißzeugs geübt ist, findet im Hotel zu den Vier Jahreszeiten dauernde Beschäftigung. 12287

Eine zuverlässige Wittwe, welche schon mehrere Kranke mit der größten Zufriedenheit bedient hat, wünscht wieder Stelle als Krankenwärterin oder bei einer Wöchnerin anzunehmen. Näheres Kirchgasse 12, 4 Stiegen hoch. 12295

Eine perfekte Kleidermacherin aus Mainz wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näheres Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, bei Frau Schweizer. 12363

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Louisenstraße 14a, 3 Stiegen hoch. 12367

Ein in aller Arbeit erfahrenes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen, Putzen u. Näheres Ludwigstraße 4. 12338

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Michaelsberg 22, Hinterhaus 2. Stod. 12372

Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie Haus- und Zimmermädchen können auf gleich und 1. Juli gute Stellen erhalten durch Frau Dörner, Steingasse 28. 12330

Gesucht auf gleich 3 Restaurationsköchinnen für hier, Ems und Cleve, sowie eine tüchtige Kaffeeköchin durch Frau Birck, Häfnergasse 13. 12350

Ein Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. N. Adelhaidstraße 5, Part. 12355
Zwei Mädchen, welche kochen können und häusliche Arbeiten mit übernehmen, suchen Stellen. Näheres Adolphsalles 3 eine Stiege hoch. 12339

Langgasse 31 wird ein Hausmädchen gesucht. 12337

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht Bahnhofstraße 8, Parterre. 12335

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näheres Adlerstraße 16, eine Stiege hoch. 12317

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht sogleich Stelle. Näheres Marktstraße 23, 3. Stod. 12336

Eine Köchin sucht Stelle. Näh. Hochstraße 23. 12304

Hausmädchen, welche im Nähen, Bügeln, Serviren bewandert und Zeugnisse besitzen, suchen auf gleich. Johanni und 1. Juli durch Frau Birck, Häfnergasse 13, Parterre. 12311

Ein Mädchen, welches die Küche gründlich versteht und auch Hausarbeiten übernimmt, findet zum 1. Juli in einer kleinen Familie eine gute Stelle. Näheres Adolphsalles 3, 1 Tr. h. 12312

Ein anständiges Mädchen wird in eine kleine Haushaltung Verrichtung leichter Arbeit gesucht. Näheres Walramstraße 37 ersten Stod von Morgens 8—12 Uhr. 771

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches mehrere Jahre als Haushälterin conditionirte, sucht ähnliche Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Exped. 12313

Eine brave Person in gezeigtem Alter von sanftem Charakter wird für einen kleinen Haushalt und die Pflege einer einzelnen kranken Dame gesucht. Nur solche mit guten Empfehlungen mögen sich melden zwischen 10 und 12½ Uhr bei Frau Weigle, Kirchgasse 29. 12314

Den geehrten Herrschaften kann stets Dienstpersonal mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet Dienstpersonal jeder Branche stets durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. 12315

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Schachtstraße 24. 12316

Ein anständiges Mädchen, welches ordentlich nähen kann, auf 1. Juli gesucht Marktstraße 27. 12317

Ein anständiges Mädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Colnischen Hof. 12318

Ein reinliches, sittliches Mädchen vom Lande sucht eine Stelle am liebsten bei einer kleinen Familie als Mädchen allein und zugleich eintreten. Offerten unter O. B. 67 beliebe man bei Expedition d. Bl. abzugeben. 12319

Eine Köchin, welche sehr gut kochen kann und im feinen Service erfahren ist, sucht auf gleich eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Grabenstraße 3 im Hinterhaus. 12320

Ein Mädchen aus anständiger Familie, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen. Langgasse 30, 1. Stod. 12321

Gesucht werden durch **Ritter's Placirungs-Bureau** Webergasse 13: **Hotels- u. Restaurations-Köchinnen**, eine **Beschließerin**, **Kaffee-Köchin**, tüchtige **Hotels-Zimmermädchen**, ein zuverlässiges **Kinder mädchen**, einfache Hausmädchen, Mädchen als solche allein, tüchtige Köchinnen gegen hohen Lohn; daselbst suchen Stellen: Bonnen, Kammerjungfern, Herrschafts-Köchinnen, feine bürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, die nähen u. bügeln können, auf gleich, Johanni u. Juli auf gleich selbstständige, bürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, einfache Mädchen für Küchen- und Hausarbeit und Landmädchen gegen hohen Lohn durch das **Placirungs-Bureau** von Frau Birck, Häfnergasse 13. 12322

Gesucht Köchinnen, Mädchen für allein, einfache Mädchen für Küchen- und Hausarbeit und Landmädchen gegen hohen Lohn durch das **Placirungs-Bureau** von Frau Birck, Häfnergasse 13. 12323

Agenten-Gesuch.

Eine deutsche Lebensversicherungs-Anstalt erster Ranges

sucht Agenten in den Provinzen Hessen-Nassau und Oberhessen behufs Einführung neuer Versicherungslustiger. Leuten jeden Standes und besonders solchen, die sich in höheren Kreisen bewegen, damit Gelegenheit zu ansehnlichem Nebenverdienste geboten. Offerten werden unter Chiffre A. M. 588 durch die **Annoncen-Expedition** von G. L. Daube & Cie. in Frankfurt a. M. erbeten. (D. 4226.) 12324

Ein gewandter Kellner mit Sprachkenntnissen wird sofort gesucht. Näheres im Colnischen Hof. 12325

Gesucht ein Laufbursche, am liebsten vom Lande. Näh. Bergstraße 3. 12326

Ein Schreinergehilfe wird gesucht Römerberg 33. 12327

Gesucht wird ein unverheiratheter, solider Hausbursche, welcher Garten- und Hausarbeit versteht und eine kranke Dame führen muß. Näh. Exped. 12328

Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 32. 12300
Ein solider Hausbursche gegen hohen Lohn gesucht. Näheres 12322
Expedition.
Zwei junge **Restaurations-Chefs**, 1 Zimmerkellner, 1 an-
gehender **Kellner**, 2 **Kellnerlehrlinge** und 1 junger **Haus-**
bursche auf gleich gesucht durch **F. Birek**, Häfnergasse 13. 12351
Zwei gute **Bauschreiner** auf dauernde Arbeit gesucht. Näh.
Kirchgasse 9a. 12387
Ein starker Junge sucht Beschäftigung. N. Mehrgasse 32. 12361
Schreiner gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12368
Ein tüchtiger, solider **Hotelhausbursche** mit guten
langjährig **Empfehlungen** sucht baldigst **Stelle**
hier durch **F. Birek**, **Commissionär**, Häfnergasse 13.
Gesucht ein zuverlässiger Diener, der dem kranken Herrn Stütze,
daher groß und stark sein muß. Gute Zeugnisse unbedingt erforder-
lich. Bei freier Station monatlich 50 Mark Lohn, welcher bei an-
dauernder Bewährung erhöht wird. Näheres Expedition. 17002
Ein Kapital von **60—70,000 Mark** wird ohne Zwischenhändler
auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Die Versicherungssubjekte
liegen unmittelbar in der Nähe der Stadt und bestehen haupt-
sächlich aus Grundeigentum. Gest. Offerten werden unter Chiffre
O. I. 44 durch die Expedition d. Bl. befördert. 11903
Gegen gerichtliche Sicherheit, meistens auf Grundstücke, werden
2500 fl. zu leihen gesucht. Näh. Exped. 12320
Ein Landhaus mit Garten, möblirt oder unmöblirt, wird auf
längere Zeit zu mieten gesucht. Näh. Exped. 12325
Zum 1. October wird eine Wohnung im 3. Stock von 6—7
Zimmern, einigen Mansarden nebst Zubehör und Gartenbenutzung
oder Ballon auf mehrere Jahre zum Preise von 6—700 fl. jähr-
lich zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre A. Z. 23 in der
Expedition abzugeben. 12383
Gesucht von 2 einzelnen Damen zum 1. October eine unmöblirte
Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in einem anständigen,
stillen Hause. Offerten mit Preisangabe unter K. W. 92 in der
Expedition abzugeben. 12365
Adlerstraße 13 ist ein Logis und eine Dachstube zu ver-
mieten. 12324
Bahnhofstraße 6, Bel-Etage, sind 5 Zimmer und Zubehör auf
gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. h. 12329
Elisabethenstraße 11 ist eine möblirte Wohnung mit Küche
zu vermieten. 12284
Emserstraße 31, jetzt Karlsstraße 1, ist der zweite Stock zu ver-
mieten; auch ist eine fl. Wohnung im Hinterhaus zu verm. 12080
Geisbergstraße 9 ist ein Logis von zwei Zimmern und Küche
sogleich oder zum 1. October zu vermieten. 12343
Häfnergasse 13 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 12341
Karlsstraße 1, Ecke der Dohmeimerstraße, 2 Stiegen hoch, ein
möblirtes Zimmer zu vermieten. 12360
Karlsstraße 15 sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubehör
zu vermieten. Näheres Karlsstraße 13, Parterre. 12082
Kirchgasse 4, 2. Stock, ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 12331
Kirchgasse 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 12323
Kirchgasse 12, 2 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12333
Langgasse 2 ist das Edlogis im 3. Stock, bestehend in 4 Zim-
mern, Dachkammer, Küche und Keller, sofort zu vermieten.
Karl Häfner. 12345
Mauergasse 15 sind zwei Zimmer, das eine mit, das andere
ohne Möbel, zu vermieten. 12280
Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör sogleich zu
vermieten. 12308
Rheinstraße 39, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung von
5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh.
daselbst Parterre. 12289
Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zu-
behör zu vermieten. Näheres Karlsstraße 13. 12081
Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine Dachstube zu verm. 12362
Schwalbacherstraße 53 sind zwei einzelne Zimmer zu ver-
mieten, 12301

Schwalbacherstraße 6 ist eine Mansarde zu vermieten. 12299
Taunusstraße 18, 2 Treppen hoch, sind möblirte Zimmer zu
vermieten. 12278
Wellrichstraße 19 sind im 3. Stock zwei neue Wohnungen,
jede von 2 Zimmern mit Küche, auf Verlangen mit Mansarden
auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 12314

Zu vermieten

eine elegant möblirte Wohnung, Bel-Etage, nächst dem Kochbrunnen
und Turmhause, ganz oder getheilt. Näheres in der Expedition
dieses Blattes. 11982
Eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in zwei Zimmern nebst
Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Walram-
straße 27, Vorderhaus, Parterre. 12208
Eine Wohnung von 3 Zimmern, schöner Küche mit Wasser und
Zubehör ist auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten.
Näheres Expedition. 12364
Eine schöne Schwabinger Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh.
Faulbrunnstraße 12. 12291
Ein großes Zimmer mit Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
bei Rottschers Spriestersbach, Hochstraße. 12346
In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelsheidstraße ist der
1., 2. und 3. Stock, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör
bestehend, auf gleich oder 1. October zu vermieten.
H. Kado, Karlsstraße 28, Parterre. 12344
An ruhige Miether sind in einem anständigen Hause zwei schöne,
elegante Wohnungen von 6 und 4 Zimmern, mit Gas- und
Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, abzugeben.
Näheres Röderstraße 26. 12326

Bad Ems.

Eine gebildete Familie, wohnhaft in einer Villa, wünscht unter
mäßigen Ansprüchen Kurgebrauchende bei sich aufzunehmen.
Näheres Expedition. 12286
Nerostraße 29 ist eine Schreinerwerkstätte mit Logis auf 1. Juli
zu vermieten. 12292
Ein Arbeiter kann Logis erhalten Feldstraße 25, 2 St. h. 12294
Ein auch zwei anst. Arbeiter finden Logis Marktstraße 12, St. h., Part.
Arbeiter finden Kost und Logis Heinenstraße 15, 3 St. h. 12272
Al. Schwalbacherstraße 1 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 12362
Zwei Herren erhalten Logis Kirchgasse 20, Vorderh., 2 St. h. 12375
Zwei Arbeiter finden Logis Frankenstraße 7, Dachlogis. 12359
Zwei Arbeiter erhalten Logis Leberstraße 8, Hinterhaus. 12357

Todes-Anzeige.

12366

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es
Gott gefallen hat, unsere Tochter und Schwester, **Karoline**
Joh., in ihrem 23. Lebensjahre zu sich zu rufen. Statt
besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung
heute Dienstag den 15. Juni Nachmittags 4 Uhr vom Leichen-
hause aus stattfindet.

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Todes-Nachricht.

Gott dem Allmächtigen gefiel es, uns gestern das letzte Kind,
unser Töchterchen **Mina**, nach kurzem, aber qualvollem Leiden
im Alter von 8 Jahren zu sich zu nehmen.
Beerdigt wird die Verstorbene am Mittwoch Nachmittags
3 Uhr vom Leichenhause aus.
Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

Heinrich Speth.

Anna Speth, geb. Mohr.

Wiesbaden, den 14. Juni 1875.

12200

Schluss: Donnerstag den 17. Juni.

**! Nur Glace-Handschuhe!
! 15 Webergasse 15!**

**Der große
Ausverkauf
von
Glace-Handschuhen**

für Herren & Damen

zu folgenden billigen Preisen:

Damen-Handschuhe, 1-föpfig, à 75 Pfg. und
Markt 1.,

Damen-Handschuhe, 2-föpfig, à Markt 1., 1,50.
und 1,75.,

Herren-Handschuhe, à Markt 1., 1,50., 1,75. u. 2.,
ditto Handschneiderei, à Markt 1,75.,

wird am

**Donnerstag den 17. Juni
Abends 7½ Uhr**

vollständig für Detailkäufer geschlossen. 12310

Bei Entnahme von mehreren Paaren bewillige ich
Rabatt. Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr geschlossen.

Bitte genau auf den Laden zu achten.

15 Webergasse 15,

vis-à-vis der Hof-Conditorei des Herrn A. Röder.

Papageien,

graue und grüne, Cardinale, rothe und graue, Nonpareills, Gold-
zeisige, Oriol, Papertling, Reiskinken und verschiedene andere Arten
ausländischer Vögel empfiehlt billigst [D. F. 4898]

Jacob Blundschling,

270

Rentengasse No. 5 in Mainz.

Haus-Verkauf.

Ein dreistödiges, gut gebautes Wohnhaus ist billig
zu verkaufen. Näheres Sonnenbergerstraße 43. 12215

Eine Garnitur eleganter Plüsch-Möbel
(neu) ist billig zu verkaufen. Näheres Louisen-
straße 2, Bel-Etage. 12279

Bücher-Real

wird zu kaufen gesucht. Näheres
Geisbergstraße 18, Parterre. 200



Reitpferd, Dampfpferd und einspännig gefahren,
billig abzugeben

(144/Vl.)

Emmerich-Josephstraße 13
in Mainz. 462

Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen
Marktstraße 12, Hinterhaus, Parterre. Dasselbst kann auch ge-
mangelt werden. 12305

Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch, sind Salon mit Schlaf-
zimmer möblirt zu vermieten. 12302

Ein Harzer Hahnen billig zu verk. Bahnhofstr. 3, H. 2 Tr. 12298

Dr. Walter's

concess. Heil-Anstalt für weibliche Kran-
(Frauenkrankheiten),

Emserstraße 29.

Consultation und Anmelbung: Webergasse 32 Vormittags
10—11, Nachmittags von 3—4 Uhr. 122

Curanstalt Beau-Site.

Täglich: Russische Dampf-, Kiefernade
warme und kalte Süsswasserbäder.

Bierstadt. „Gasthaus zum Bären“

Einem geehrten Publikum bringe ich meine Garten-Wirt-
schaft in empfehlende Erinnerung; daselbst ist täglich zu haben
Kaffee, Bier, Wein, ein vorzügliches Glas Apfel-
wein, sowie süße und saure Milch, Butter, ausge-
zeichnete Bauernkäse und alle ländlichen Speisen.
Auch steht mein Saal zu jeder Zeit Vereinen und Gesellschaften
Verfügung. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
12282 **Fr. Schmidt.**

Ananas-Erdbeeren

täglich frisch zu haben bei

A. Weber, Kunst- & Handelsgärtner,
Wilhelmstraße 4.

12293

LAGER

in

**prima Portland-Cement,
gemahl. schwarzen Kalk** in Säcken
(Cement-Kalk),

Hydr. Kalk in Stücken,

Trass,

Asphalt-Dachpappe,

Asphalt-Lack

zu den billigsten Tagespreisen.

J. & C. Adrian,

6 Bahnhofstrasse 6.

12131

Prämiirte

Asphalt-Dachpappe

in Rollen von 15 □-Meter No. 1, 2, 3,
die Rolle zu fl. 5., 4½, 4¼. empfiehlt

12303

Carl Heinrich in Viebrich a. Rh.

Ein Rundreisebillet II. Classe, für die Rhein-
und Lahntour und zurück nach Kassel, ist billig zu ver-
kaufen. Dasselbe ist gültig bis 21. Juni. Näheres in den
Weissen Lilien. 12283

Schergkarren

werden zu kaufen gesucht Ellen
bogengasse 15. 12299

Eine dreischubladige, polirte Kommode ist zu verkaufen. Markt-
Saalgasse 30. 12277

Rheinstraße 11 ist ein Feigenbaum mit schöner Frucht
zu verkaufen. 12277

Ein fast neuer, vierrädriger Handwagen billig zu verkaufen
Feldstraße 17. 12288

Nur noch heute Dienstag ^{findet} der grossartige Ausverkauf statt.

Glacé-Gaidschuhe, halbseidene Gaidchuhe, Slipse, Socken, Kragen, Manschetten, Hemden-Einsätze, Strümpfe, Façon-Slipse, seidene Shawls, Portemonnaies, Sammt und viele andere Artikel

zum halben Preis.

Der Verkauf befindet sich wie bekannt

nur Kirchgasse Nr. 14 im Laden.

12384

Große Möbel-Versteigerung.

Abreise halber kommen Freitag den 18. Juni, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Viebrich in der Villa Rheinstraße 354 durch den unterzeichneten bevollmächtigten Auktionator höchst elegante Pariser Möbel zum öffentlichen Ausgebot, als: Eine Salon-Einrichtung, bestehend aus 6 rothseidenen Vorhängen, 1 Canape, 3 Fauteuils in rothem Damast, 2 Salon-Kanape's in brauner und schwarzer Seide mit Stiderei, sowie vergoldete Stühle, 1 Pendul (Louis XVI), ein Piano, schwarzes Holz, mit Goldverzierungen, 1 Console, schwarzes Holz, Marmorplatte und vergoldet, 2 Blumentische, schwarz und vergoldet, 1 japanischer antiker Blumentisch, 1 Salonstisch, schwarz und vergoldet, 1 japanischer Spieltisch mit Goldverzierungen, 1 schwarzer Fantastisch, 1 Schreibtisch und 1 Secretär, schwarz mit Goldverzierungen und Vergierung, eine Schlafzimmers-Einrichtung, bestehend aus 1 französischer Bettstelle mit eingelegtem Rosenholz, bestehend aus 1 französischer Damast, 1 Spiegelschrank mit eingelegtem Rosenholz, 1 Nachttisch, eingelegt und reich vergoldet, 1 Ruhebett, 3 Fauteuils in blauem Damast, 6 Blatt blaue Damast-Vorhänge, eine vollständige Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus einem geschnittenen Buffet mit Glasaufsatz, von Eichenholz, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 Servante, 1 kleiner Tisch, 1 geschnittene Uhr, eine Toilettezimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Waschkommode in Palisanderholz mit weißer Marmorplatte, für 2 Personen nebst großem Spiegel, 1 Sopha, mehrere Sessel, 1 2thüriger Mahagoni-Schrank, für Kleider und Weißzeug, 1 Schränkchen aus Eichenholz, 5 Pariser Teppiche, 1 vergoldeter Lustre, Portièren, blauroth u. grün, in Damast und Tuch, 1 kleines Sopha, 1 vergoldeter Vogelbauer, 2 versilberte Tellerwärmer, 1 antike Vase, Gypsallgäßer, 13 Kupfer-Kasserollen, Porzellan, Blechgeschirr, sowie Haus- und Küchengeräthe, wobei ein Küchenschrank u.

Die Gegenstände sind am Mittwoch und Donnerstag, jedesmal von Vormittags 9 Uhr bis Abends 6 Uhr, zur Ansicht ausgestellt und werden auch die Gegenstände aus der Hand abgegeben.

505

F. Müller, Auktionator.

Prima Portland-Cement

aus der Fabrik der

Herrn Pfister & Bertina in Schierstein.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

11929

Aug. Havemann, Oranienstraße 4.

Zu verkaufen

ein Landhaus für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhaus, großer Garten mit schattigen Bäumen. Nab. Exped. 7794

Futter- und Strohstroh

ist zu verkaufen auf dem Reichthildshäuser Hof. 12238

Wasche wird angenommen Helenenstraße 2, Seitenbau. 12231

Avis für Kunstliebhaber & -Händler. Versteigerung von 200 Stück, theils Original-Ölgemälden, der Düsseldorfer und Münchener Schule.

Donnerstag den 17. Juni l. Js. Vormittags 10 1/2 Uhr lasse ich im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, wegen gänzlicher Aufgabe meiner bisher geführten Kunsthandlung obige Gemälde für jeden annehmbaren Preis gegen baare Zahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigern. Die Sammlung ist in jedem Genre vertreten und enthält vorzugsweise Werke von anerkannten berühmten Künstlern, als: Von Prof. Hasenklever, C. Hilgers, C. F. Deickers, J. Dunke, C. v. Wille, S. Lachewitz, J. Pöndel, A. Nordgren-Oppenheim, Seger, F. Kreutzer u. m. A. Die Ölgemälde sind am Mittwoch Morgen im Versteigerungs-Salote zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

12373

Ant. Möhlen aus Düsseldorf.

In allen Buchhandlungen vorrätig.

Für Freunde des Humors!

Rheinländer.

Sammlung humoristischer Dichtungen zur Unterhaltung und zu Vorträgen in geselligen Kreisen. Preis 1 Mark.

Darmstadt.

C. Köhler's Verlag. 314

Alle Sorten Vogelfutter

für in- und ausländische Vögel, Tauben und Hühner empfiehlt in bestgeeigneter Qualität billigt

12381

A. Wahler, Samenhandlung, Marktstraße 28.

Für Schneidereien

offerire einen sehr schönen Zuschneidetisch mit Schiebladen und Gefachen außerordentlich billig, desgleichen einen sehr guten, schönen Buffet-Schrank mit Glasaufsatz für 44 Mark.

245

J. B. Blees-Petmeky in Viebrich.

Ein Sopha (Mahagoni) ist billig zu verkaufen Langgasse 14 im Hinterhaus. 12342

Eine antike Rococo-Uhr ist zu verkaufen Neugasse 11, drei Treppen hoch. 12315

Ein Kuchenschrank, ein Säulenofen, ein Stehpult, eine gr. Spiegelewand, ein Kleiderstod u. viele Bilder zu verkaufen Taunusstraße 20, 3. Et.

Ein Landhaus in der Emserstraße mit 10 Zimmern, 2 Küchen, mehreren Mansarden und schönem Obstdgarten ist wegen Wohnungs-Veränderung sehr billig zu verkaufen. Näheres bei Jos. Jwand, Ecke der Lang- und Kirchhofgasse 2. 396

Ein 2thr. Kleiderschrank billig zu verl. Friedrichstraße 30.

Ein Kinderwagen u. ein Plattenofen zu verl. Schwalbacherstr. 34.

Desinfectionsmittel

empfeht

A. Cratz, Langgasse 29. 11972

Geflügelzucht-Verein.

Das Auf- und Abschlagen der Käfige für die vom 9. bis incl. 13. Juli c. stattfindende **Geflügel-Ausstellung** soll im Submissionswege unter den Vereinsmitgliedern vergeben werden.

Offerten sind **längstens** bis zum 19. Juni c. bei dem Präsidenten des Vereins, Herrn **Wilh. Birk**, Emserstraße, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 12. Juni 1875.

486

Der Vorstand.

J. B. Baur,Taunusstrasse
No. 6,empfehlen unter Garantie, wie bekannt, **reine Bordeaux-Weine:**

Blaye . . .	1 Mk. 10 Pfg.,	} ohne Glas,
St. Emilion 1	„ 20 „	
St. Julien 1	„ 50 „	

Chateaux-Laffitte, Margeaux, Larose, Sauternes.

Portwein, Malaga, Madeira, Lunel.

Champagner, feinste Sorte, sowie ein Assortiment von Liqueuren. 12358

Den Empfang einer Waggonladung

¹/₁ und ¹/₂ Rheinwein-, Bordeaux- und Bierflaschen,

sowie sämtliche Sorten **geachtete Bier- und Weingläser** zeige hiermit ergebenst an und empfehle solche zu **billigsten Preisen.**

Osw. Beisiegel, Glas- und Porzellan-Handlung,
Kirchgasse 30, nahe der Langgasse. 12318

Rosen- und Georginenpfähle,

Blumenstäbe, Pflanzenetiketten in reicher Auswahl, sowie Blumendünger, indischen und russischen Vindenbasi empfiehlt billigst 12380 **A. Wahler**, Samenhandlung, Marktstraße 28.

Fliegenfänger à 70 Pf.

empfehlen **Osw. Beisiegel**, Glas- u. Porzellan-Handlung, 12319 Kirchgasse 30, nahe der Langgasse.

Frau Anna Hescher, Langgasse 38,

empfehlen ihre **amerikanische Glanz- und Fein-Wäscherei.** Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 12379

Webergasse 46 im Hinterhaus wird Wäsche zum **Waschen und Bügeln** angenommen. 12353

Frau Born, Weißzeugnäherin, wohnt Kirchgasse 25, Hinterhaus 1 Stiege hoch links. 12321

Ein Schreiner übernimmt **Auszüge** und das **Auspolieren** der Möbel. Näheres Hellmündstraße 5, Hinterhaus. 12332

Baumstützen,

frischgehauene, buchene, werden per Stück 8 fr. abgegeben Leberberg 3. 12369

Ein starker, nuss. runder **Tisch**, 3 1/2' Durchmesser, steht billig zu verkaufen Karlsstraße 30. 12323

Neue Möbel,

als: ein- und zweithürige **Kleider- und Bücherschränke**, **Tische** etc. billig zu verkaufen Nerostraße 16. 11759

Schönes Eichenholz in allen Stärken bei **Leonhard Debus** in **Elville a. Rh.** 11615

Ein nuss.-antiker, großer **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen. 12167 **Carl Glaubitz**, Grabenstraße 6b.

Michelsberg 28 ist eine Parthie **alte Kartoffeln** zu verl. 12216

Möbel-Verkauf.

Raunige, Chiffonniere, Schreibkommoden, Silberschrank, Bücherschrank, Kommoden, nussbaumene, eichene und tannene Kleiderschränke, Kanapés mit und ohne Stühle, Rahagoni-, nussbaumene und tannene Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen und Bettwer, Rohr- und Strohstühle, Tische, Nachtsche, Schreibtische, Waschkommoden, Brandkisten, Spiegel, Bilder, Hand- und Reisefloher in allen Größen u. s. w. zu verkaufen bei 505

Ferdinand Müller, Hochstraße 20.

In Rheinbahren ist ein zu jedem Geschäftsbetrieb geeignetes **Stallbldement** mit sehr bedeutender Wasserkraft, Wohnhaus, Garten, Aekern und Wiesen, ganz nahe der Eisenbahn gelegen, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei 11974 **Ph. Seebold**, Helenenstraße 19.

Landhaus zu verkaufen

in feinsten Lage in den Anlagen, mittlerer Größe, 10 Zimmer, 2 Salons, 3 Mansarden etc. mit Gas- und Wasserleitung, 30 Ruthen Garten, gleich beziehbar. Nähere Auskunft erteilt Herr **Chr. Falke**, Wilhelmstraße 40. 9317

Süße und saure Milch, sowie süßer und saurer **Nahm** ist täglich zu haben bei **J. Lauer**, Webergasse 35. 11826

Ein **Kind** wird in gute Pflege gesucht Adlerstraße 18 im Hinterhaus; dafelbst kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 12347

Ein kreuzmillionenhimmelhagel Feuerdonnerkeilendes Hoch und noch ein kleines liebliches knipsrisches Höchchen unserem **Präsidenten Ph. Linker** zu seinem heutigen Geburtstag.

Zum Präsident ward'st Du ernannt
Von rechter und von „linker“ Hand,
Und hast Dich würdig stets bewiesen,
Drum wünschen wir am heut'gen Tag,
Dem noch manch' and'rer folgen mag,
Du mög'st das beste Glück genießen;
Doch profitiren soll dabon
Auch Dein Verein „Die Union“.

368

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

12. Juni.

Geboren: Am 11. Juni, dem Tüngergehülten August Dalehm e. S. — Am 9. Juni, dem Herz. Kass. Oberleutnant a. D. Freiherrn Erwin Löw von und zu Steinfurt e. S. — Am 10. Juni, dem Schreinergehülten Hermann Grönert e. L. — Am 11. Juni, dem Kaufmann Leopold Hirsch e. L., A. Gedwig. — Am 12. Juni, dem Kaufmann August Willms e. L., A. Olga.

Aufgeboren: Der Tünger Ludwig Christian Wilhelm Carl Walther von Rambach, wohnh. dafelbst, und Catharine Philippine Schwein von Rambach, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Wilhelm Georg Michel von Niederwallau, A. Elville, wohnh. dahier, und Marie Caroline Catharine Linker von hier.

Verheiratet: Am 12. Juni, der Tagelöhner Johannes Rahn von Stornborn, Grohsh. Hess. Kreises Alsfeld, wohnh. dahier, und Johanneke Philippine Wilhelmine Roth von Deuerbach, A. Wehen, bisher dahier wohnh. Gestorben: Am 10. Juni, Sophie, geb. Schulz, Wittve des Musik-Directors Friedrich Steffens von Potsdam, alt 78 J. 10 M. 10 T. — Am 11. Juni, Georg, S. des Friseurs Heinrich Knolle, alt 2 J. 11 M. 20 T. — Am 11. Juni, Ludwig Philipp, S. des Maurers Ludwig Stubenrauch, alt 2 M. 22 T. — Am 12. Juni, Mathilde Lucie, L. des Decorationsmalers Heinrich Erbe, alt 6 M.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 18. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	832,96	832,87	831,72	832,51
Thermometer (Reaumur)	12,0	14,6	11,4	12,66
Dunstspannung (Bar. Lin.)	8,55	4,45	4,45	4,15
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	68,5	64,6	88,7	70,60
Windrichtung u. Windstärke	S.W. lebhaft.	W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. G.S.*	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Station, Marktsirasse 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 12 Uhr Nachts.

Heute Dienstag den 15. Juni.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Kriegerturnen.
Königliche Schauspieler. „Der Freischütz“. Romantische Oper in 3 Akten
von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Frankfurt, 12. Juni 1875.

Gold-Course.	Wesfel-Course.
Pistolen (doppelt) . . 16 Km. 75—80 Pf.	Amsterdam 172 60 b.
Holl. 10 fl.-Stücke . . 16 „ 85—90 „	Leipzig 100 B.
Dukaten 9 „ 60—65 „	London 206 65 B.
20 Fres.-Stücke . . 16 „ 33—37 „	Paris 81 80—70 b.
Sovereigns 20 „ 52—57 „	Wien 183 45 B. 83 30 G.
Imperialen 16 „ 85—90 „	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Dollars in Gold . . . 4 „ 20—23 „	Preussischer Bank-Disconto 4.

? Strafkammer vom 14. Juni. Am 1. d. Mts. verurteilte ein hier conditionirender Metzgerbursche aus seinem in seinem Keller liegenden Vorratsschrank ein Zwanzigmarkstück und einen Thaler. Der Verdacht fiel alsbald auf die bei derselben Herrschaft dienenden Magd Antoinette Eichhorn von Würges, welche das Schlafzimmer des Burschen gereinigt hatte. Bei einer bei derselben vorgenommenen Visitation fand man das Zwanzigmarkstück in einem Strumpf versteckt. Den Thaler will sie für Kartenspielen ausgegeben haben. Sie ist der That geständig, noch nicht bestraft und werden ihr mit Rücksicht hierauf eine Gefängnisstrafe von 4 Wochen zuerkannt unter Aufrechnung der von derselben erlittenen Untersuchungshaft. — Im November d. J. entstand zwischen Metzgermeister Burschen Streit, wobei Johann Joseph Walch, 20 Jahre alt, und Michael Kaufmann den Martin Drexler von da durch Stöße auf die Brust verurtheilten, dass derselbe zu Boden fiel und in Folge von Hirnerscheinungen etwa drei Wochen arbeitsunfähig war. Das Königl. Amtsgericht zu Hochheim verurtheilte deshalb den Kaufmann zu einer Gefängnisstrafe von 10 Tagen und den Walch zu einer solchen von 6 Tagen. Gegen dieses Erkenntnis haben Beide die Berufung angemeldet. Zu ihrer Rechtfertigung geben dieselben an, dass sie von Drexler herausgefordert worden und dass derselbe außerdem betrunken gewesen, in Folge dessen hingefallen und sich die Körperverletzung zugezogen habe. In der heutigen Verhandlung, welche mit Wiederholung des Beweisverfahrens stattfindet, steht jedoch fest, dass der Verletzte in Folge seiner Trunkenheit auf dem Wege von Krisel nach Marxheim mehrere Male hingefallen und erschien es zweifelhaft, ob ihm hierdurch oder durch das spätere Zusammentreffen mit den Angeklagten die Körperverletzung zugefügt worden ist. Sollte letzteres auch wirklich der Fall gewesen sein, so haben sich Kaufmann und Walch nach der Ansicht des Herrn Staatsanwalts dem Drexler gegenüber im Stande der Nothwehr befunden und wird demgemäß Freisprechung beantragt. Der Gerichtshof schließt sich dem Antrag an. — Des gemeinsamen Hausfriedensbruchs sind angeklagt 1) der Knutscher Carl Groß zu L.-Schwalbach, 17 Jahre alt; 2) Schuhmacherlehrling Eduard Debus zu Hilgeroth, 17 Jahre alt; 3) Wilhelm Presser, Schuhmacherlehrling zu L.-Schwalbach, 17 Jahre alt; 4) Hirt Philipp Ena zu L.-Schwalbach, 16 Jahre alt, und 5) Jacob Felde, Tagelöhner von Heimbach, 18 Jahre alt. Am 31. Januar d. J. gegen Abend kamen die fünf Angeklagten in den Laden des Kaufmanns Presser zu L.-Schwalbach und verlangten Brantwein. Dessen Lehrlinge hatten den Auftrag, mit Rücksicht darauf, dass Groß und Conforten bereits am Sonntag vorher in seinem Laden Unfug getrieben hatten, denselben keinen Brantwein mehr zu verabfolgen. Als ihnen gesagt wurde, dass sie nicht bekämen, wurden sie zugleich aufgefordert, den Laden zu verlassen. Sie gingen aber nicht, verlangten vielmehr, dass ihnen Schnaps gegeben werden müsste. Trotz wiederholter Aufforderung blieb die ganze Gesellschaft doch noch etwa 10 Minuten im Laden und als sie endlich gingen, schlug Groß dem einen Lehrling in's Gesicht. Die sämtlichen Angeklagten sind bis jetzt gut beleumundet und wird Groß zu 3 Tagen, die übrigen zu je einem Tag Gefängnis und zum Ersatz der Kosten verurtheilt.

(Ueber Lehrerstrafe.) Unter dieser Ueberschrift brachte die „Allg. deutsche Lehrerzeitung“ in No. 7 dieses Jahrgangs einen Aufsatz „zur Preisbewerbung“, dessen Grundzüge einer allgemeineren Kenntnissnahme verdienen. Derselbe geht zunächst von der Anschauung aus, dass Strafe in der üblichen Form als „unfittliche, mit den hochwichtigen Zwecken des Lehrerberufes im Widerspruch stehende“ Kundgebungen leicht als der Kategorie der verpönten dieser Art von der Mehrzahl des „gebildeten Publikums“ zugehörig erachtet werden möchten, verweist aber auf andere sich sicherlich und ganz natürlich ergebende Strife, als welche er anführt: 1) den nachtheilig wirkenden Lehrermangel, 2) die Verstimmlung, die lethargie und Inaction, welche sich des Lehrerstandes infolge seiner gedrückten sozialen Verhältnisse längst bemächtigt hat und ihm die so nöthige Berufsfreudigkeit zu rauben droht, 3) die Apathie, welche sich durch diese gedrückte Lage gegen die bestehenden gegenwärtigen staatlichen und sozialen Zustände erzeugt und den Volksschullehrerstand mit Gewalt auf den Boden des Socialismus stellt, 4) die durch die nothgedrungenen Nebenbeschäftigungen der Lehrer herbeigeführte Kraft- und Zeiterspaltung auf Kosten der eigentlichen Berufarbeit. Wir können die einzelnen Motivirungen dieser Cardinalpunkte hier nicht wiedergeben, wollen aber nur einen besonders

zutreffenden Passus noch hervorheben, welcher lautet: „Wenn von Seiten der sogenannten „Liberalen“ Klagen geführt werden über patriotische Laune und über nationalen Indifferentismus der Volksschullehrer, so fallen diese Klagen, falls sie wirklich auf Wahrheit beruhen sollten, ihrem Grunde nach auf diejenigen zurück, von denen sie ausgehen. Der Lehrerstand ist nicht blind, er sieht recht gut, dass unter zehn sogenannten Liberalen in der Regel neun Scheinliberale sind, die zwar viel von Volksbildung und Volkswohlfahrt reden, leider aber anders denken und handeln als reden und den Lehrerstand nur als ein Mittel für ihren Zweck ansehen.“ Angesichts der praktischen Bestrebungen von Vätern, wie die „Allgem. deutsche Lehrerzeitung“, sieht es wirklich ärmlich und kläglich aus, wenn sich weniger allgemeiner pädagogisch sein wollende Blätter mit persönlichen Mordgeleien gegen notorische Lehrerfreunde, die das Beste des Standes im Auge haben, zu schaffen machen, statt sich mit streng pädagogischen und speciellen Standesinteressen zu befassen.

St. Mit der Sache des Thierschubes ist es endlich Ernst geworden, und die ihr zugewendete große Theilnahme berechtigt wohl zu dem Schlusse, dass es mit der praktischen Durchführung der durch das Straßengesetz sowohl als die gemeine Humanität aufgestellten Grundsätze wohl gemeint sei, im Gegensatz anderer Vereine, wo das Schablonen- und Formwesen, die Rechnungsablage, die Vorstandswahlen und die unermesslichen Zweckseifen stets gegen die Hauptsache in den Vordergrund treten. Auch die Persönlichkeit der resp. Vorstandsmitglieder gewährt eine Garantie für das Oben-gehalt. Dabei würde es vielleicht nicht zwecklos sein, wenn ein entsprechender Fonds gebildet werden könnte, um daraus auf Verlangen kleine Prämien zu gewähren an diejenigen, welche es sich angelegen sein lassen, bestimmte strafbare Contraventionsfälle zur wirksamen Anzeige zu bringen, was hauptsächlich von denen gilt, die außerhalb des Stadtberings verstreut wurden. Als Beispiel ist hier anzuführen der Gebrauch eines Hundeführers, welches ohne alle Frachtbelastung schon übermäßig schwer ist im Verhältnis zu der Stärke resp. dem Alter des Hundes.

† Aus Rüdesheim wird uns der Tod des in weiteren Kreisen bekannten Gutsbesizers Anton Gergens gemeldet. In früheren Zeiten hervorragender Führer der liberalen Partei, zeichnete er sich bis zu seinem seligen Hinscheiden durch umfassende Kenntnisse, hellen Verstand, seltenen Will und Charakterfestigkeit aus. Als Weinrichter hat er sich gleichfalls große Verdienste erworben, indem er den Weinbau mit Eifer und Erfolg betrieb und manch Neues einführte; sein berühmtes Weingut im Rüdesheimer Berge ist bekanntlich schon vor Jahren in den Besitz A. Wilhelm's übergegangen. — Anton Gergens hinterläßt u. A. eine der so barocken Geweihammlungen, welche existiren. Man redet davon, dass solche in das hiesige Museum kommen werde, wozu sich daselbe außerordentlich gratuliren dürfte. Dem Verstorbenen aber, der seinem Wunsche gemäß aus dem hiesigen Friedhofe beigelegt wurde, wird ein ehrendes Andenken verbleiben.

(Der Gesangverein „Neue Concordia“ beabsichtigt Sonntag den 20. Juni ein großes Waldfest auf dem „Spierkopf“ zu veranstalten. (Waldfest.) Der Kriegerverein „Germania“ hatte sich am Sonntag durch das Schwanenbäumchen der Witterung nicht abschrecken lassen, das angelinigte Waldfest auf dem Neroberg auszuführen, und es kam daselbst als gelungen bezeichnet werden. Nachdem sich die Vereinsmitglieder bei dem Denkmal im Nerothal versammelt, ging der Zug unter dem klingenden Spiel des Musikchors der Artillerie und ohne Rücksicht auf den nur schwachen Regen in bester Ordnung vor sich. Auch diesmal war nicht verabsäumt, für Erfrischungen aller Art ausreichend zu sorgen, und der Verein selbst hatte es sich angelegen sein lassen, die üblichen Ergötzlichkeiten für Alt und Jung in Scene zu setzen, bestehend in Wurstschinken, Hühnerschlag etc., abwechselnd mit Vorträgen und Instrumentalstücken. So verging die Zeit in angenehmer Unterhaltung und Jupiter pluvius zog sein Wolkenheer achtungsvoll zurück. Nach eingedrogener Dunkelheit wurde zum Rückzug befohlen und auch dieser ging unter Händeln in bester Ordnung vor sich, nicht ohne die angenehme Ueberraschung, welche durch bengalische Beleuchtung des Denkmals den Heimkehrenden bereitete wurde. Zum Schluß wurde dem hochbejahrten Ehrenmitglied des Vereins Herrn General v. d. Osten in der Müllerstraße eine musikalische Ovation gebracht, die er freudig und nicht ohne die übliche Anerkennung aufnahm. Die frohen Feststunden, welche bei Alt und Jung in gutem Andenken bleiben werden, wurden in den Räumen der „Ruderhöhle“ unter herzlichsten Sankbedrücken geschlossen.

(Verhaftet.) Am vorigen Freitag wurden aus dem Hause Wallmühlweg 9a zwei Frauenjungen gestohlen. Vorgestern ist die Diebin, welche einen derselben auf dem Leibe trug, betroffen und in Haft genommen worden.

* In Angelegenheit des Ausdrucks „Kassauer“ (siehe Briefkasten der letzten Nummer) erhalten wir folgende Zuschrift: „Sei es einem geborenen Berliner gestattet, Ihrer Bemerkung über die „Kassauer“ im Briefkasten der heutigen Nummer 186 einige Worte hinzuzufügen. Ihre Rührung über das Entstehen des in Berlin sehr gebräuchlichen Wortes „Kassauer“ scheint mir recht gut zu sein und viel Wahrscheinlichkeit zu haben. Ähnliches erinnere ich mich auch früher darüber gehört zu haben. Ich möchte hier nur meine persönliche Ansicht über die Bedeutung des Wortes, die ich mir durch 20—30jähriges Leben im großen Spreetathen gebildet habe, Ihnen mittheilen, ebensowohl um meine Landsleute in ein besseres Licht zu stellen, als auch um meinen neuen Nachbarn, den Kassauern, etwas den Kerger über den Mißbrauch ihres Namens zu mildern. Mit „Kassauer“ bezeichnen wir Berliner (das ist so recht unsere Sprachweise) nicht Jemanden, der auf Kosten Anderer zu leben weiß, sondern mehr Jemanden, der sich einen Genuß, für den Andere Geld bezahlen, ohne Kosten verschafft; es wird hiermit also die widerrechtliche Aneignung ausgeschlossen. Ich führe bei-

spielsweise an, es sei ein großes Concert in einem Vergnügungslocal mit obligatem Feuerwerk verbunden, wie etwa neulich für die Wassermänner im Curgarten. Nun würde der Berliner weder jene Herren, die den Eintritt als Ehren Gäste frei hatten, noch diejenigen, welche sich etwa an der Controle vorbeigehtummelt haben, oder auf sonst irgend eine unerlaubte Weise in den Garten gelangt sind, "Rassauer" nennen, sondern diejenigen, die als Baum- oder Baum-Gäste Alles mitgenießen konnten, und doch nichts zu bezahlen brauchten. Ob freilich nach der Entstehung des Begriffs die guten Nassauer eine so milde Anwendung zu beanspruchen haben, oder ob das vielmehr der Denkart der im Allgemeinen sehr gutmüthigen und gemüthlichen echten Berliner zu danken ist, wage ich nicht zu behaupten. Nur bei den Jungen oder Buben, wie man hier zu sagen pflegt, ist mir der Ausdruck in einer Anwendung bekannt, wo doch eine kleine Schädigung Anderer vorliegt, und das ist, wenn sie die Eisbahn "nassauern". Am schlimmsten müssen es wohl jene Compagnies oder Batterien in Berlin gemacht haben, deren Heimath Usinger ist. Denn einen "Usinger" pflegt man den zu nennen, der außer einem, wie oben angedeutet, sehr billigen Genuß, auch noch etwas mit fort-schleppt; aber ich bitte darum, nicht zu glauben, daß hiermit etwas Spitz-büßisches gemeint sei, im Gegentheil: nehmen Sie z. B. an, daß ich mir drei Herren zum Escal einlade, ihnen Abendbrot und einige gute Schoppen vor-setze und das Unglück will es, daß sie mir im Escal noch recht ordentlich das Geld abnehmen, dann würde ich sie allenfalls damit entlassen. daß ich ihnen sagte: Erst wird gegessen und getrunken und dann nehmt Ihr einem noch das Geld ab! "Usinger!"

(Fremden-Verkehr.) Bestand 17,668, Zugang laut Badefiste 1837, zusammen 19,505.

(Zur Warnung.) Der "M. A." schreibt: "Die Badezeit hat kaum begonnen und schon hört man von gar manchen Unglücksfällen beim Baden, wie sie sich in jedem Jahr erneuern. In unserer Nachbarschaft, zu Rorheim, sind dieser Tage wieder zwei Knaben im Altheim ertrunken. Erst nach längerer Zeit gelang es mit großer Mühe, ihre Leichen aufzufinden. Möchten Eltern, Lehrer, Lehrern, überhaupt Alle, welche über ein jugendliches Leben zu wachen haben, es sich angelegen sein lassen, nach dieser Seite zur Vorsicht zu mahnen oder Maßregeln zu treffen, daß Unmündige beim Baden über-wacht werden."

Es courtiren falsche preussische Fünfgroschenstücke, die durch Aussehen, Klang und Gewicht sich übrigens leicht als nachgemacht verrathen.

(Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst heiterer Himmel vorherrschen, hierauf werden bei erhöhter Temperatur sich Gewitterwolken bilden und stärkere Bewölkung mit zeitweiligem Regenfall vernahten.

(Frankfurt a. M., 14. Juni. (Wöchentliches Börsenbericht.) Weber in politischer, noch in finanzieller Beziehung lagen irgend welche un-günstige Nachrichten vor und dennoch verbarste die Börse auch in der letzten Woche in höchst lustvoller Haltung. Auf fast sämtlichen Gebietstheilen herrschte Verstimung und nur der Anlagemarkt blieb wieder, wenigstens für seine anerkannten soliden Werthe, verschont. Für Letztere machte sich nicht unbedeutende Nachfrage geltend und kann es daher nicht Wunder nehmen, wenn sich hier theilweise die Course neuerdings aufwärts bewegten, während wir bei den meisten übrigen Effecten ein anhaltendes Weichen der Course zu registriren haben. In erster Linie traten für United States Bonds zahl-reiche Käufer auf und haben demgemäß sämtliche Gattungen ihren Courssand weiter erhöht. Ferner waren österreichische Renten beliebt und besser, sowie auch ungarische Schatzbonds neuerdings etwas angezogen haben. Von Prioritäten haben sich 3 pSt. Lombardische von ihren vormöthentlichen Ab-gang wieder etwas erholt, während für 5 pSt. im Gegentheil größere Ver-kaufsaufträge vorlagen. Letztere werden nunmehr häufig gegen solche Gattungen getauscht, die weniger den Coursschwankungen der Börse unterworfen sind. Zahlreiche Käufer traten wieder für Nordwestbahn-Gold-Prioritäten auf. Dieselben, sowie ferner Franz-Joseph- und Staatsbahn-Prioritäten haben ihre vormöthentlichen Course fest behauptet, während die meisten übrigen Gattungen eher etwas nachgaben. Amerikanische Eisenbahn-Prioritäten blieben gänzlich vernachlässigt. Auf dem Actienmarkt wurden fast lediglich negative Resultate erzielt. Sehr matt lagen Banken. Das Geschäft darin war übrigens wenig lebhaft und nur für einzelne Gattungen traten größere Ver-käufer auf, die denn auch, da es an Kaufkraft fehlte, das angebotene Material nur zu weichen Courss anbringen konnten. In Folge dessen finden wir einige Banken weit unter ihrer vormöthentlichen Kost, ohne daß dafür ein greifbarer Grund angegeben werden kann. Nicht lebhaftes Ge-schäft fand nur in Reichsbank-Actien statt. Dieselben unterlagen mehrfachen Schwankungen, nach welchen sie mit einer Avance von 1% gegen vor acht Tagen schlossen. Von Eisenbahn-Actien waren deutsche Gattungen bei mäßigen Umsätzen wenig verändert. Oesterreichische Dividen wurden dagegen bei über-wiegender Verkaufslust billiger abgegeben. Fest waren nur Galizier, welche eine kleine Avance erzielten. Das unsere internationalen Speculations-effecten anbelangt, so waren dieselben bei Beginn der Woche ziemlich fest und es hatte den Anschein, als würden sie sich von ihrem vormöthentlichen Rückschlag wieder erholen. Die Tendenz schlug indessen sehr bald um und es bewegten sich namentlich Staatsbahn-Actien rapid rückwärts, so daß sie eine ziemlich bedeutende Einbuße erlitten. Auch Lombarden konnten sich nur vorübergehend erholen und gingen wieder so ziemlich auf ihren niedrigsten Courss zurück. Credit-Actien haben sich ziemlich lange fest behauptet, mußten aber schließlich gleichfalls ermatten und verkehrten namentlich in letzter Stunde, das heißt in der gestrigen Abendbörse, in weichen der Tendenz. Allem An-scheine nach schreitet die Contremine hier wieder thätig ein.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

Kaiserslautern, 11. Juni. Vom Polizeigericht Kaiserslautern wurden dieser Tage 76 Kaufleute wegen Verlaufs verfälschten Pfeffers zu je 1 Jahr Strafe verurtheilt. Die Strafe fiel theilhaftig so mild aus, weil das Gericht, wohl mit Recht, annahm, daß die Fälschung des gemahlten Pfeffers nicht von den Verkäufern selbst, sondern schon bei den Großhändlern geschehen ist. Die fremden Stoffe betragen zwischen 20 und 70 pSt. und bestanden aus: gerodnetem und gemahltem Weizen und Schwarzbrot, Weizenmehl, Gersten-mehl, Bohnenmehl, Linsenmehl, Weizen, Roggenmehl, Hafermehl, Staud u.

— In der Stadt Fürth wurde durch Ortsstatut vom 20. August 1874 ein "gewerbliches Schiedsgericht" gegründet, welches besteht: aus einem Magistratsmitgliede, das nicht dem Gewerbsstande angehört, als Vorsitzenden und aus vier Beisitzern, welche je aus der Classe der selbstständigen Gewerbe-treibenden, der Gewerbsgehülften, der Fabrikanten und der Fabrikarbeiter auf ein Jahr von den Gemeindebevollmächtigten ernannt werden.

— (Für Weinbau und Weinhandel.) Der schon mehrfach er-wähnte Weinbaucongress zu Colmar wird am 25. September d. J. eröffnet werden. Zum Besuche sind alle Weinbauer, welchem Lande sie angehören mögen, eingeladen, um an den Beratungen über eine Anzahl mit dem Weinbau verknüpfter Fragen Theil zu nehmen. In Erwägung, daß es so wohl für Essig-Verkehr als für die den Congress Besuchenden von In-teresse sein dürfte, die einheimischen Bodenerzeugnisse zu einem Gesammt-bilde vereinigt zu sehen, hat das leitende Comité den Beschluß gefaßt, während der Dauer des Congresses vom 25. September bis 3. October eine Wein- und Ackerbau-Ausstellung zu organisiren. Zu derselben werden nicht nur Proben aller inländischen Producte, sondern auch verbesserte Werkzeuge und Maschinen für Wein-, Obst-, Garten- und Ackerbau zugelassen. Für hervorragende Ausstellungsobjecte sind verschiedene Prämien, z. B. Kunst-gegenstände, goldene und silberne Medaillen u., in Aussicht genommen.

(Eingekandt.)

Nach der Erklärung des hiesigen Redacteurs des Schulblattes für den Reg.-Bezirk Wiesbaden in No. 136 d. Bl. könnte man gewiß meinen, daß wir eine Ausnahme von Wiesbadener Schulnachrichten betr. Artikeln in benannten Blatte für ungeeignet hielten. Durchaus nicht. Ungeeignet finden wir, daß, nachdem in hiesigen Localblättern ein pflichtgetreuer, gewissenhafter und all-gemein geachteter städtischer Beamter, unser jetziger städtischer Schulinspector, in einigen Artikeln angegriffen und diese glänzend widerlegt worden sind (bemühen Sie sich doch einmal gelegentlich, Herr Redacteur des Schulblattes, u. A. nur die diesjährigen No. 40, 42, 43, 44, 57 d. Bl. zu lesen), solche persönliche Angriffe in dem Schulblatte und sehr wahrscheinlich aus demselben Herd wiederkehren. Hier merkt man die Absicht und wird verstimmt. Unge-eignet finden wir und gewiß ein Jeder die Ausfälle, marum bei der strengen Gewissenhaftigkeit dieses Mannes (des jetzigen Schulinspectors) dieser nicht Anstand nahm, sich an die Spitze des Schulwesens einer Stadt wie Wies-baden zu stellen, daß im Zweifel aus die provisorische Anstellung dieses Mannes provisorische Zustände ja am leichtesten zu beseitigen seien, daß selbst Herr Dr. Schirm die Hilfsbedürftigkeit seines Schütlings zugegeben, indem er für ihn eintritt, u. A. Beim Lesen solcher Zeilen kam uns unwillkürlich die Schamröthe und so ging es gewiß noch vielen, vielen hiesigen Collegen. Ungeeignet scheinen uns auch die Ausfälle auf unsere von hiesigen Lehrern allgemein hochgeachteten und verehrten Herrn Dr. Schirm. Wir wollen und können in diesem Blatte nicht Alles aufzählen, was erwähneter Schulfreund schon für die Schulen und ihre Lehrer gethan; als Gründer der Befoldungsscala für die hiesigen städtischen Lehrer, nach welcher Jeder, der seine Pflicht und Schuldigkeit redlich und gewissenhaft erfüllt, weiß, wann er eine Erhöhung seines verdienten Gehaltes rechtlich beanspruchen kann, hat er sich allein schon ein bleibendes Denkmal in den Herzen der Wiesbadener Lehrerschaft gesetzt. Ob aber Beisprechungen über das Wiesbadener Schul-wesen nicht auch in das von einem sehr großen Theil der intelligenten Bürger unserer Stadt geleseene Tagblatt gehören, überlassen auch wir der Beurtheilung der verehrlichen Leser. Doch noch Eins soll zugleich den ver-ehrten Lesern d. Bl. nicht vorenthalten werden. Auf jene fleinlichen Angriffe im Schulblatte, der jetzige Schulinspector habe noch kein öffentliches Amt bekleidet u., antwortete dieser selbst wörtlich in benanntem Blatte: "Ein öffentliches Lehramt hatte ich vor meinem Antritte hier allerdings noch nicht bekleidet, weil ich unter dem Ministerium v. Müller dies für unvereinbar mit meinem Gewissen hielt. Wohl aber war mir vor Jahresfrist von des Hrn. Unterrichts-Ministers Falt Excellenz der Ein-tritt in den Staatsdienst in Aussicht gestellt. Ueberdies war ich Mitglied der Berliner Schuldeputation und war auf einer engeren Candidatenliste für eine Berliner Schulrathsstelle." Dieses war ein offenes Wort und solchen Ehrenmann werden wir uns nicht durch fleinliche Parteiengriffe ver-unglimpfen lassen. Ihm ging von Berlin aus der Ruf eines tüchtigen Schulmannes voraus, mit großer Liebe und rastlosem Eifer begann er hier sein schwieriges Amt und wird es hoffentlich auch noch lange zum Wohle der Schulen unserer Stadt versehen. Ob aber nicht fast sämtliche Lehrer Wies-badens in dem Gesagten mit uns übereinstimmen, überlassen wir auch nun jedem verehrten Leser d. Bl. zu beurtheilen, man frage nur recht viele hiesige Lehrer und die Sache wird sich für einen Jeden klären.

(Berichtigung.) In dem Arithmogryph des letzten Blattes hat sich durch ein Versehen bei der Reinschrift ein Fehler eingeschlichen. Die dritte Stelle soll heißen: 17, 3, 15, 19, 4, 10, 18, 14, 4, 3. Eine Blume, was hiermit berichtet Die Verfasserin.

Schlangenbader Kurliste.

Für die seit dem 19. Mai erscheinende Schlangenbader Kurliste nehmen wir **Anzeigen** entgegen. Inseratenpreis pro einspaltige Zeile oder deren Raum **10 Pf.** Bei mehrmaliger Aufnahme entsprechender Rabatt.

Abonnementspreis außerhalb Schlangenbad **4 Mark 50 Pf.** für die ganze Saison.

Die Expedition des „Rheingauer Beobachters“
in Ettville a. Rh. 10213

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermischen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Carl Wolff, Rheinstraße 17a. 381

Hof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,

Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Beforgung von Reparaturen, Stimmungen etc. 11124

Sargmagazin Ellenbogengasse 6.

Lager von Metall-Särgen

für in Gruften und zum Transportiren vorrätig
Oberwebergasse 34. 9904

Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

Lager in
Metall-
und
Holzsärgen.



Assortiment
de cercueils
en métal et
en bois.

Hirschgraben Nr. 14.

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfiehlt
Adolph Schramm,
9906 Rheinstraße 7.

Beste Dachpappe und Kohlentheer sehr billig zu haben bei
Vogel, Castellstraße. 11638

Maschinensämereien werden angenommen Faulbrunnen-
straße 7. 11638

Ein Haus, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, in einer frequenten Verkehrsstraße, sowie ein Acker, in der Pauslinie gelegen, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. R. Exp. 2989

Knaben-Anzüge.

Leinene und Burkin-Anzüge für Knaben von 2 bis 14 Jahren sind in großer Auswahl wieder vorrätig bei

Gebrüder Süss

am Kranzplatz.

450

Strümpfe, Socken,

Unterjacken, Unterhosen

empfiehlt zu billigen, festen Preisen

L. Schwenck,

Strumpfwarenhandlung.

9 Mählgasse 9.

11313

Herrn-Socken 1 fl. 15 kr., Strümpfe 15 kr., Socken 15 kr., Corsetten 36 kr., Pantoffeln 45 kr., Hosenträger 12 kr., Herrn-Binden 4 und 9 kr., Reiß- und Feistklämme 3 und 9 kr., Sommerhandschuhe 12 kr., Mechanik 4 kr. bei **G. Burkhard, Michelsberg 14. 323**

Fröyse von ausgefallenen Haaren, sowie alle andere Haararbeiten werden schnell und billig angefertigt bei

Lisette Schuchardt, Friseurin,

475

Karlstraße 5, Parterre rechts.

T H E E.

Eine frische Sendung der beliebtesten Sorten (neue Erndte) erhalten. **Albert Kirschbaum, Langgasse 53. 361**



bei = Schwächezuständen, =

nach eigener Methode dargestellt aus der ächten Ginseng-Wurzel, die als unvergleichliches Kraftmittel von den berühmten Professoren Rees v. Esenbeck, Olen und Kumpff rühmlichst empfohlen, haben sich in kurzer Zeit einen Welt-erworben und begründen nach dem übereinstimmenden Urtheil unserer ersten Autoritäten der Medicin eine neue Aera auf dem Gebiete der Zerrüttungen des Nervensystems, bei Schwächezuständen, Anämie, Blutarmuth etc. Ihre fast wunderbaren Erfolge erregten mit Recht unter den Aerzten nicht nur das größte Aufsehen, sondern sie räumten ihnen auch als eine Panacée der Wissenschaft unbestreitbar den ersten Platz unter allen bisher bekannten Präparaten dieser Gattung ein. Preis incl. Verpad., ausführl. Gebr.-Antw., medicin. Urtheilen u. Broschüre d. Medizinalrath Dr. J. Müller 7 Mark. Nur gegen Einzabl. d. Betr. pr. Postanweisung zu beziehen durch

Dr. Ludwig Tiedemann,

Königl. Preuss. Apotheker I. Cl. in Stralsund a. d. Ostsee, H p 11574) Königl. Preussen. 113

Wasserdichte Unterlagen für Kranke und Wöchnerinnen empfiehlt billigt **Nic. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6, vormals Carl Daum. 9905**

Elise Berg, Hebamme,

Grebensstraße 19, Mainz,

empfiehlt ihre Privat-Entbindungs-Anstalt unter strengster Discretion. (D. F. 4875.) 271

An- und Verkauf von Möbeln und allen Werthgegenständen. **H. Reinemer, Hochstraße 31. 9926**

Saalbau Nerothal.

Einem verehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab an **Wochentagen** in meinem Lokale, mit Ausnahme der Regelbahn, das Glas **vorzügliches Lagerbier** ($\frac{1}{2}$ Liter) zu **12 Pfg.** verabreiche; besonders empfehle den vielen Besuchern des Nerothals mein **angenehm freundliches Gartenlokal**.
494 **Aktionsbottel Chr. Hebinger.**

„Neuer Nonnenhof“,

Kirchgasse 25a.

Von heute an:

Eröffnung meiner Weinstube.

12190

Ph. Ditt.

Cigarren, Rauch- & Schnupftabake

der beliebtesten Sorten, von feinem Geschmack und sehr preiswürdig bei **A. Conrady, Goldgasse 21 („Munderhöhle“).** 11652

Kunstnotiz.

Vielsachen Wünschen entgegenzukommen, habe mich entschlossen, einen **Course für Pastellmalerei zu eröffnen**. Damen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, wollen sich gef. an Herrn **Abler, Musikalien-Handlung, Taunusstraße 27**, wenden, woselbst auch Pastellbilder ausgestellt sind.
Wiesbaden, den 10. Juni 1875.

12107

B. Wiebking, Portraitmaler.

Heinrich Reinemer,

Gochstätte 31, Ecke des Niegelsbergs,

empfehlte sein **Möbel-Lager**, als: Aufbaurene und tannene **Kommoden, Kleiderschränke, Wasch-Kommoden, Consolen, runde, ovale und viereckige Tische, Stroh-, Rohr- und Wiener Stühle, Kanapés mit Polsterfüßen, Schreib-Kommoden, französische und deutsche Bettstellen, Spiegel, Nähtische, Küchenschränke, Matrassen, Sprungrahmen, Deckbetten, Gallerien, eine große Auswahl von Hand- und Reisefloßern**

zu billigen Preisen.

12059

Ein kleines, solid erbautes **Landhaus** (Sonnenbergerstraße) mit 7 Zimmern, 3 Mansarden zc. ist unter günstigen Bedingungen für 6000 Thlr. wegzugshalber zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

5595

Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für 17.000 Thlr. Näheres Expedition.

1629

Ein **rentables Haus** mit Hintergebäude ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition.

11055

Zu verkaufen.

Das **Landhaus Mainzerstraße No. 9** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. daselbst.

9922

Zu verkaufen.

Ein **Haus**, worin seit einer Reihe von Jahren ein Schmiede-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist mit Geschäft preiswürdig zu verkaufen. Näheres durch

596

K. Kraus, Faulbrunnenstraße 11.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Näh. **Adelheidstraße 4, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.**

12139

Changement de domicile.

M^{me} Chabert

Robes et Confections

grosse Burgstrasse 2a, au 1^{er}.

Die verschiedensten **Bade-Artikel**, als: Kreuznacher Mäntel, lange, Kamillen, Seesalz, Malz, Calmus, Fichtennadel-Extrakt, Schwefelleber, Stahlgugeln zc. empfiehlt
10731 **A. Cratz, Langgasse 29.**

Malz für Bäder,

erlen präpariert, feinste Qualität geschrotet, billigt in der
11137 **Altville Malz-Fabrik.**

Möbel-Lager

von **Friedrich Steinmetz, Tapezierer**

Ecke der Adelheid- und Kranienstraße,
empfiehlt alle Arten **Polster- und Rastenmöbel, fertige Betten, Rohrstühle u. s. w.** zu möglichst billigen Preisen.

Zimmermann'sche, hier noch nicht existierende

Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Gartenanlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenparthien, Becken- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das **technische Bureau Langgasse 39**, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind.

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail

Dohheimerstraße,

empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbekleidungen und Einfriedigungen** zc. von eigenen Spalierlatten zc. und bittet bei Bedarf recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten liegen zur gef. Auswahl bereit.

W. Gail.

I^a Ruhr-Kohlen I^a

per Tonne = 20 Ctr. Mk. 21.

Fr. Leimer, Holz- & Kohlen-Handlung

7314

Sehmundstraße 7.

Dachpappe

245

J. B. Blees-Petmeky in Diebrich.

Ludwig Scheid, Nerostrasse 15

liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder.**

und Verkauf von alten Delgemälden, Porzellan und Antiken aller Art bei

9920

J. Chr. Gieseler, Nerostrasse 6.

Zu verkaufen äußerst billig

ein **Bony-Chaischen**, ein completer, guter, zweisp. **Grundwagen**, 2 Schneppfarrren, mehrere Drückarren, eine einspännige Federrolle, Chaisengelschirre, Untergerüste und Räder bei

245

J. B. Blees-Petmeky in Diebrich.

Ein **arrondirter Bauplatz** in der verlängerten Moritzstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu fragen **Adolphsallee 31.**

11104

Ein **Haus**, bestehend aus 10 Zimmern, 7 Mansarden und Garten, ganz an der Stadt, ist für 10.000 Thaler zu verkaufen. Näheres Expedition.

11902

Dohheimerstraße 24 im 2. Stod sind zu verkaufen: Ein großer feiner **Zimmerteppich**, ein sehr großer Spiegel, ein Siphon, Bettdecken und andere verschiedene Hausgeräthe.

12111

Alleinige Niederlage

der echt englischen genähten **Corsetten** aus der berühmten
Fabrik von **W. S. Thomson & Co.** in London bei
11474 **H. W. Erkel**, Wöbergasse 4.

Strümpfe und Socken,

sowie **Unterhosen** und **Unterjacken**, wo-
runter ganz **feine Merinos-Jacken** und
Socken, empfiehlt billigt

Carl Schulze, Neugasse 11.

Eine schöne Auswahl

in getriebenen und maschinengestrickten **Strümpfen** und **Bein-
längen** für Damen und Kinder, sowie **Fil d'Ecosse** und
Sommer-Sandshuhe empfehlen äußerst billig
12256 **Geschw. Pott**, Langgasse 6.

Neueste Erfindung. Patent-Putz-Pasta

für Blech, Messing, Meßing, Britannia, Gold und Silber. Dasselbe
stellt die genannten Gegenstände wieder wie neu her.
12212 **M. Rossi**, Meßgasse 2.

Putz-Masse,

welche in kürzester Zeit alle Metalle, sowie Glas etc. ausgezeichnet
reinholt, empfehlen
12240 **Gebrüder Wollweber**,
vormals D. Schlichter, Langgasse 6.

Eisenschraube

in vorzüglichster Construction und solidester Ausführung,
im Preise von 10 Thlr. anfangend, empfiehlt
21223 **Fr. Lochhass**, Spengler, Meßgasse 31.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

Julius Zintgraff,

Eisengießerei & Maschinen-Fabrik,
WIESBADEN.

5685

Fliegenfänger

empfiehlt billigt **Fr. Lochhass**, Meßgasse 31. 12222

Rheinwein- & Bordeaux-Flaschen,

sowie **alle Sorten Gläser** treffen in den nächsten Tagen (per
Waggon) im Bahnhof der Nass. Eisenbahn für mich ein.
Gef. Bestellungen erbittet **M. Stillger**, Hofgasse 18. 12128

Alle Sorten Farben, Firnisse, Fußbodenlack,
Fußbodenfarbe, Schwämme und Pinsel empfiehlt bestens
12177 **B. Bender**, Marktstraße 12.

Häuser-Verkäufe.

Rechtliche Land-, Geschäfts- und Wohnhäuser in
allen Stadttheilen mit günstigen Zahlungsbedingungen, schon von
9000, 12,000, 16,000, 17,000, 18,000, 20,000, 21,000, 23,000,
24,000, 25,000 bis zu 70,000 fl. und höher. Jede erwünschte
Auskunft wird ertheilt von Morgens 10—12 Uhr und Nachmittags
von 1—4 Uhr. **Andreas Becker**, Kirchgasse 12. 10854

Mauergasse 19 ist täglich **Diamant** zu haben. 12117

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rátoczy'schen Weingärten Hanges-Muz-
say in der Tokay-Reggallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer,
Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein-
und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 2083
—Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.—

	Mk.	Pfg.	
Affenthaler	—	80	per Flasche ohne Glas,
Oberingelheimer	1	—	
Assmannshäuser	1	20	
do. 1869r	1	50	mit Glas,
do. Auslese	2	—	
Bordeaux Médoc	1	25	
„ St. Julien	1	50	
„ St. Estèphe	2	—	
„ Château Léoville	3	—	
„ „ Lafitte	5	—	

sowie französischen Landwein von 80 Pfg.
an per Flasche empfiehlt die

Weinhandlung von

11517 **Jacob Stuber jr.**

Fst. Paris. Raffinade,

Colonia-Raffinade,

fst. Cöln. Mellis No. 1, sowie

Holl. Raffinade

empfiehlt billigt

J. C. Keipor,

Kirchgasse 32.

11990

Biergläser mit Deckel

in großer Auswahl empfiehlt billigt

12129

M. Stillger, Hofgasse 18.

Ca. 10 Stück Rheinwein,

73r, feiner und mittlerer Qualität, versandtreif, werden zu billigem
Preise und unter günstigen Bedingungen aus der Hand verkauft.
Auftragende werden gebeten, ihre Adressen unter **W. G. 4891**
an die **Annoncen-Expedition von D.**

Frenz in Mainz zu richten.

270

Das Eis aus 3 Kellern ist zu verkaufen. Näheres
Elisabethenstraße 27. 11995

Ein grauer **Wälschler** billig zu verk. Römerberg 9. 12158

Gesucht ein Lehrer, welcher **Privat-Unterricht**
in der **spanischen Sprache** ertheilt.

Näheres in der Expedition d. Bl.

17

Die Graben 16 wird ein **Bügelmadchen** gesucht. 12259

Ein **Vadenmadchen** wird gesucht. Näheres Expedition. 12271

Ein **Madchen** für **Küchen- und Hausarbeit** wird gesucht **Wilhelm-
straße 24.** 9167

Ein **Haus- und ein Zimmermadchen**, welche gut arbeiten können,
werden gesucht **Wilhelmstraße 24.** 10299

Nerostraße 9 wird ein **braves Madchen** auf gleich gesucht. 11208

Ein **braves Dienstmädchen** sofort gesucht **Nerostraße 32.** 11492

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Neugasse 18, 2. Stock.** 11760

Ein **einfaches Dienstmädchen** gesucht **Moritzstr. 18, Laden.** 11836

Ein **Kindermädchen** sofort gesucht **Nerostraße 11.** 11865

Eine **gut empfohlene, perfekte Köchin** sucht auf gleich Stelle. 11866

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein **ordentliches Dienstmädchen** gesucht **Lehrstr. 14, Laden.** 11957

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Geis-
bergstraße 4. 11999
Ein tüchtiges Kindermädchen wird gesucht. Näheres Bahnhof-
straße 11 im 1. Stod. 12044
Gesucht ein gut empfohlenes Mädchen für Küchen- und Haus-
arbeit Mainzerstraße 10. 12153
Ein braves Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Schwalbacher-
straße 31, Bel-Etage. 12122
Louisenstraße 8 wird ein gejehtes Mädchen oder eine kinderlose
Wittve, welche sämtliche Hausarbeiten versteht, gegen hohen Lohn
gesucht. Meldung zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. 11968
Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Michelsberg 28. 12218
Ein Mädchen von 16—17 Jahren wird gesucht, am liebsten Waise.
Näheres Stiftstraße 8. 12253
Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen,
gesucht Rheinstraße 52, 1. Et. Von 11—3 Uhr zu sprechen. 12225
Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 15 a, Seitenbau. 12121

**Ein tüchtiger Einleger (Punkttirer), sowie ein
Mädchen, welches in der Buchbinderei bewandert
ist, werden auf dauernde Beschäftigung sofort ge-
sucht. L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.**

Ein gebildeter, zuverlässiger, junger Mann sucht anhaltende Beschäf-
tigung, am liebsten in einem hiesigen Gemisch-technischen Geschäfte.
Offerten unter G. Z. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 11938

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei J. Wallauer,
Schlossermeister, Mühlgasse 13. 12140

Anstreicher und Radierer werden gegen guten Lohn gesucht Bleich-
straße 25. 12112

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen **Sehrling** mit den
nötigen Vorkenntnissen.

Bimler & Jung, Eisenwaaren-Handlung. 11324

Schreinergehilfen (Möbelarbeiter) gesucht Nerostraße 39. 11238

Maler, welche etwas leisten können, finden gegen
guten Lohn dauernde Beschäftigung.

J. Schudt, Maler in Mannheim,
(H. 6563a.) Z. 4, Nr. 19. 112

Ein Schreinerlehrling gesucht Schwalbacherstraße 30. 10266

4000 fl. werden als Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8655

Eine Hypothek, dreifache Sicherheit, von **10,000 fl.** ist sofort
zu cediren. Näheres Expedition. 11778

Zu miethen gesucht.

Eine Parterre-Wohnung mit Hofraum und Stallung zum Be-
triebe eines Kohlengeschäftes zu miethen gesucht. Nähres Spiegel-
gasse 15. 12126

Gesucht

auf gleich oder 1. Juli zwei kleine oder eine große, helle Werkstätte
mit 3 Zimmern und Küche für ein sehr ruhiges Geschäft im un-
teren Stadttheile. Offerten unter Chiffre A. H. 30 erbeten bei der
Expedition d. Bl. 11578

Miethcontrakte vorrätzig bei der
Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marstraße 7^b zu vermieten:

Im 2. Stod zwei elegant eingerichtete Wohnungen von je zwei
Zimmern und Küche, mit Glasabschluß, Wasserleitung und Zu-
behör. F. Reifert. 11351

Adelhaidsstraße, Südseite, ist die Bel-Etage von 9 Zimmern,
Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 11913

Adelhaidsstraße ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zu-
behör an ruhige Leute auf 1. October billig zu vermieten.
Näheres Expedition. 8751

Adelhaidsstraße 8 im 3. Stod sind 1 oder 2 Zimmer an eine
einzeln Dame oder Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 St. 12257

Adelhaidsstraße 10 a, Ecke der Adolphsallee, ist die Bel-Etage
vom 1. October an zu vermieten. Näh. 2 Etiegen h. 11959

Adelhaidsstraße 4 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend
Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. October
vermieten.

Adelhaidsstraße 13, Parterre, sind zwei ineinandergehende
möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 121

Adelhaidsstraße 14 a, Ecke der Moritzstraße, ist eine Wohnung
zwei St. hoch, auf 1. September oder 1. October zu verm. 107

Adelhaidsstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, sowie die
Etage, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October
vermieten. Näheres Moritzstraße 11. 120

Ecke der Adelhaidsstraße und Karlstraße 22 ist die
Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. 106

Adelhaidsstraße 25 ist die Parterre-Wohnung sogleich oder
1. Juli zu vermieten. Näh. bei J. Romberger im Hm
hause daselbst.

Adelhaidsstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung
auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 90

Adlerstraße 15 ein großes Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 120

Adlerstraße 21 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 107

Adlerstraße 45 bei Gärtner Hofmeyer ist ein Dachlogis
1. Juli zu vermieten. 114

Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon
7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 90

Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stod, bestehend
aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie
Frontspiz-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 85

Adolphsstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern
auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fack daselbst. 88

Albrechtsstraße 3 a sind die erste und zweite Etage mit
und sieben Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten.
Näheres Louisenstraße 22 bei Karl Bedel. 111

Bahnhofstraße 8 a sind zwei geräumige Mansarden zum Auf-
bewahren von Möbeln oder auch an eine ruhige Familie sogleich
oder per 1. Juli zu vermieten. N. Louisenstr. 18, Bel-St. 1056

Bahnhofstraße 9 ist auf 1. Juli eine Wohnung von 5 Zim-
mern nebst Zubehör zu vermieten. 87

Bleichstraße 12 Parterre-Zimmer zu vermieten. 115

Bleichstraße 15 a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
Keller u. auf 1. Juli zu vermieten. 79

Bleichstraße 17 im 2. Stod ein möblirtes Zimmer sofort
zu vermieten. 1081

Bleichstraße 23, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer auf gleich
zu vermieten. 1205

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 695

Zu vermieten

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche, Speisekammer mit Zubehör, auf gleich oder später
vermieten. Näh. daselbst Parterre. 914

Dohheimerstraße bei W. Gail ist eine kleine Mansarde-Wohnung,
bestehend aus einem großen Zimmer, Küche, Keller u., an
eine stille Haushaltung auf 1. Juli zu vermieten. 896

Dohheimerstraße 7 b ist die Frontspiz-Wohnung auf 1. Juli
zu vermieten. 926

Elisabethenstraße 2 im Deutschen Hause ist die Parterre-
wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich
vermieten. 682

Elisabethenstrasse 8

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u., mit oder ohne Möbeln
zu vermieten. 1195

Elisabethenstraße 10 sind zwei elegant möblirte Wohnungen,
eine und zwei Treppen hoch, mit oder ohne Küche, sogleich
vermieten. 922

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und
Zubehör, sowie die Frontspiz auf 1. Juli an eine ruhige
Familie zu vermieten. 647

Ellenbogengasse 11 ist der zweite Stod mit Glasabschluß
und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 9940

Elisabethenstraße 31, 2. Stock,

- 6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. Am 1. Juli zu beziehen. 9939
- Emserstraße 13 (Randhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9941
- Emserstraße 28 sind im 2. Stock zwei Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10509
- Faulbrunnenstraße 8 ist im 2. Stock eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 11307
- Feldstraße 1 sind mehrere Logis billig zu vermieten. 11525
- Feldstraße 13 ist ein geräumiges Parterre-Zimmer mit etwas Keller auf gleich zu vermieten. 10312
- Feldstraße 15 ist eine Frontspitz-Wohnung und ein Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 7229
- Feldstraße 25 sind mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern zu vermieten. 9765

Villa

- Frankfurterstraße 3, zum Alleinbewohnen, ist auf längere Zeit möbliert zu vermieten. 12047
- Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 9948
- Friedrichstraße 30 ist ein Logis, in welchem sein langer Zeit ein Schlossergeschäft betrieben wird, auf 1. Juli zu verm. 9762
- Geisbergstraße 16 ist ein Dachlogis auf den 1. Juli zu vermieten. 11365
- Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 8912
- Geisbergstraße 18 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 2000
- Geisbergstraße 20b (Randhaus) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden u., zu vermieten. 5885
- Goldgasse 8 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12104
- Goldgasse 13 ist ein Dachlogis, sowie eine einzelne Dachstube auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11420
- Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11985
- Helenenstraße 15, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 9120
- Helenenstraße 18 im 3. Stock ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten. 10663
- Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 8208
- Hellmundstraße 29 ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie Keller und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 8398
- Hermannstraße 7 ist eine Mansarde-Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße im Blumenladen. 11194
- Hirschgraben 1 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10099
- Jahnstraße 1 sind mehrere Wohnungen, jede bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 11270
- Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 8279
- Kapellenstraße 3, Part., sind 3 möbl. Zimmer zu verm. 9749

Karlstrasse 26

- ist die elegante Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 7951
- Karlstraße 30 ist im Vorderhaus der 3. Stock, aus Salon, 2 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, eine Mansarde mit Küche, sowie 2 kleine Logis im Hinterhause, sodann ein Stall, Remise und Werkstätte sogleich zu vermieten. Näheres im Mittelhause daselbst bei Herrn Rahlert. 6693
- Karlstraße 38 sind im Vorder- und Hinterhause Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 12042

Ede der Kirchgasse und Friedrichstraße 83 ist eine Mansard-Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Parterre-Wohnung. 12189

Kirchgasse 10 ist im 1. Stock ein möbliertes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 11813

Kirchgasse 11 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8681

Kirchhofsgasse 14 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 11380

Langgasse 12, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 11126

Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock sogleich oder später zu vermieten. 9945

Langgasse 47 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten. 4865

Leberberg 5, Parterre, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7825

Lehrstraße 2 ist eine Mansarde zu vermieten. 12232

Louisenstraße 18, Parterre, sind ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 11303

Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11115

Louisenstraße 27 ist der dritte Stock, bestehend in 8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7338

Mainzerstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9923

Mehrgasse 35 ist ein Logis von 3 Zimmern, einer Dachkammer und einer großen Werkstätte, worin seit 1854 eine Schlosserei betrieben worden ist, nebst Keller, Kohlenbehälter und Mitgebrauch des Hofes auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist das Haus unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei G. Krämer, fortgesetzte Wellrichstraße. 6837

Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 10672

Michelsberg 2 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. 10542

Michelsberg 12

ist ein Logis zu vermieten; auch ist daselbst ein einzelnes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 11849

Michelsberg 28 ist eine Dachkammer zu vermieten. 12217

Moritzstraße 6 ist im 3. Stock ein Logis von 4—5 Zimmern sofort zu vermieten. 7898

Moritzstraße 20 ist der 2. Stock zum Juli, der 3. Stock sogleich und billig zu vermieten; beide Wohnungen enthalten 4 Zimmer, sowie 1 Salon und Zubehör. 6706

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5138

Moritzstraße 36, Ede der Albrechtsstraße, ist der 2. Stock mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 9949

Moritzstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 5751

Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine freundliche Frontspitz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 10965

Mühlgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, auf 1. Juli zu vermieten. 600

Nerostraße 11 ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben, sowie ein Logis von 3 Stuben im 3. Stock mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 5953

Nerostraße 13, Hinterh., ein kleines Logis zu vermieten. 7147

Nerostraße 13 ist ein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. Näheres daselbst zwei Stiegen hoch. 12130

Neurostraße 27 sind 2 Dachlogis zu vermieten. 8368
 Neurostraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möblierte Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten; auch kann halbe oder vollständige Kost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071
 Neugasse 9 sind die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, sowie 2 Zimmer nebst Zubehör in der Frontspitze an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 9531
 Neugasse 11 ist eine Mansard-Wohnung mit Wasserleitung an eine stille Familie zu vermieten. 11125
 Neugasse 18 ist ein Dachlogis auf 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. 11950
 Nicolassstraße ist eine elegante Wohnung mit großem Balkon zu vermieten. Näh. Exped. 12074
 Nicolassstraße 5 ist die Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8031
 Nicolassstraße 7 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stod dazu gegeben werden. Näh. Nicolassstraße 9, Parterre. 6130
 Nicolassstraße 8 sind 2 möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 11823
 Oranienstraße 10 ist der dritte Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, an eine ruhige Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 9248
 Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten; auch kann ein zweites Zimmer dazu gegeben werden. 9524
 Oranienstraße 14 ist eine vollständige Wohnung zu verm. Näh. Morisstraße 9 im Hinterhaus, Parterre. 11198
 Oranienstraße 15 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9771
 Oranienstraße 17, Hinterh., 1 Stiege hoch, sind zwei möblierte Zimmer an einen auch zwei Herrn zu vermieten. 12076
 Oranienstraße 19 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres bei Herrn Scheffel, Webergasse. 11926
 Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 11894
 Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 7214
 Parkstraße 7 ist die Villa, möbliert, ganz oder geteilt, zu vermieten; auf Verlangen Stallung und Remise. 11274
 Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460
 Rheinbahnstraße 5 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus Salon und 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12044
 Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 9 Zimmern und Zubehör auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11520
 Rheinstraße 5 sind 2—4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 10902
 Rheinstraße 19 mehrere eleg. u. einf. möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 11720

Rheinstraße 23 ist der 3. Stod, bestehend aus zehn Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch geteilt, zu vermieten. 7513

Rheinstraße 32 ist die Ed.wohnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7913
 Rheinstraße 36 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 9220
 Röderstraße 41, in der Nähe der Elisabethen- und Taunusstraße, ist ein schönes, möbliertes Parterre-Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten. 12267
 Verl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stod zu verm. 9951
 Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-Zimmer dazu gegeben werden. 9952
 Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 9953

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr. 12062
 Röderstraße 16 (Alte Seite) ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Küchen, Gartenbergnägen nebst Zubehör, ganz oder geteilt sogleich zu vermieten. 9477
 Röderstraße 41, Bel-Etage, sind 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Küche, zusammen oder einzeln, sofort abzugeben. Näheres Parterre im Laden oder eine Stiege hoch rechts hinter dem Glasabschluß. 11508
 Römerberg 22 ist ein Zimmer mit Bett monatlich zu 5 fl. zu vermieten. 12194
 Saalgasse 8, 2. Etage, sind zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. 9821
 Schwalbacherstraße (Alte Seite) sind ein bis zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Exped. 11888
 Schwalbacherstraße 1 ist eine Frontspitz-Wohnung zu verm. 9819
 Schwalbacherstraße 15 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 9819
 Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Mai an zu vermieten. 6811
 Kleine Schwalbacherstraße 1a ist im 3. Stod ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9135
Sonnenbergerstraße 27, Ecke des Leberbergs 2, sehr gut möblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort und in der Expedition d. Bl. 6293
 Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 10916
 Sonnenbergerstraße 13, dem Cursaal gegenüber, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11199

Sonnenbergerstraße 37
 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 6954
 Sonnenbergerstraße 39a sind zwei fein möblierte Etagen, im Ganzen oder geteilt, zu vermieten. 10604
 Sonnenbergerstraße 43 sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12141
 Steingasse 7 im 2. St. ist eine Wohnung, bestehend aus einem großen und zwei kleinen Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11226
 Steingasse 8, Vorderhaus 1 Treppe rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9802
 Steingasse 14 ist auf gleich ein Logis zu vermieten. 10862
 Steingasse 35 ist auf 1. Juli ein Dachlogis zu verm. 9283
 Stiffrasse 8 zwei möbl. Zimmer mit Gärten zu verm. 12254
 Stiffrasse 12 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus und die Frontspitze im Vorderhaus zu vermieten. 10714
 Stiffrasse 12b ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sogleich zu vermieten. 10193
 Stiffrasse 14b ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11904
 Stiffrasse 15 in meinem Neubau sind mehrere freundliche Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Küche, Dachkammern u., sowie Gas- und Wasserleitung auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres bei P. Klein, Handelsgärtner, Elisabethenstraße 16. 10499
 Taunusstraße 28 im 3. Stod rechts ist ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 11790
 Taunusstraße 28 im 3. Stod links ist ein freundlich möbliertes Zimmer per Monat zu 6 fl. an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 10769
 Taunusstraße 47 ist eine Mansarde-Wohnung zu verm. 12061
 Walramstraße 7 ist der 2. und 3. Stod, jeder bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 10283
 Webergasse 11 ist im 3. Stod ein Logis zu vermieten. 9955

Walramstraße 9 sind im 2. Stod zwei Logis, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 11250
 Walramstraße 35 sind zwei Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10767
 Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554
 Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf gleich, sowie eine Frontspiz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Emserstraße 14 im Laden. 7316
 Webergasse 32a ist eine kleine, mit Wasserleitung versehene Wohnung, bestehend in 1 Zimmer mit geräumigem Alkoven, Küche, Keller, Mansarde etc., sofort oder auf 1. Juli zu verm. 12065
 Webergasse 37, 1. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 11696
 Webergasse 44 ist eine Wohnung im 3. Stod auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 11595
 Obere Webergasse 48 ist im 2. Stod ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 6512
 Wellrichstraße 1, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 10925
 Wellrichstraße 5 ist ein schönes Dachlogis an eine ruhige Familie zu vermieten. 10020
 Wellrichstraße 17a ist der 2. Stod, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich oder 1. Juli, sowie eine große Werkstätte und Remise mit abgeschlossener Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 6931
 Wellrichstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 9956
 Wellrichstraße 34 ist im 2. Stod eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 8989
 Wellrichstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern etc. sofort oder zum 1. Juli, sodann 1 Dachlogis an stille Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 9249
 Wellrichstraße 42 ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 11101

Wellrichstraße 44

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann der 2. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 8712
 Wellrichstraße 44, Hinterhaus, im 1. Stod ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 9214

Wilhelmstrasse 24

sind die Bel-Etage, 2. Etage und 3. Etage, jede Wohnung von 4 Zimmern, elegant möblirt, zu vermieten. 4378
 Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage und der 3. Stod, je aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör bestehend, zu vermieten. E. Schott, Architect. 10958
 Wörthstraße 20 sind zwei Dachstuben zu vermieten. 10959
 In dem Landhause Schöndal, Sonnenbergerstraße, 2. Haus oberhalb der Actienbierbrauerei, ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder zum 1. Juli billig zu verm. Näh. das. bei H. Vegeré.
 In meinen neuen Häusern in der Wörthstraße sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Wilhelm Fischer, Steinhauer. 8535

Zu vermieten

neu und elegant möblirte Familienwohnungen mit oder ohne Be-
 löstigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Gurfaal. Näheres
 Sonnenbergerstraße 39a. 9958
 In meinem neu erbauten Hause Emserstraße 14 sind
 Parterre zwei Zimmer und Küche;
 die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche,
 Dachkammer und Gartenbenutzung;
 der zweite Stod, bestehend aus denselben Räumen;
 die Frontspizwohnung
 auf gleich zu vermieten. A. Brandtsch. 9959

Eine Frontspizwohnung ist auf gleich oder 1. Mai zu vermieten
 Göbtestraße, rechts der Adolphskalle, bei H. Finl. 7625
 Zwei gut möblirte und ineinandergeschene Diebstahls sind zu ver-
 mieten Stiffrasse 14a. 7668
 In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der 2. und 3. Stod
 sofort zu vermieten. W. Schorfe. 7897
 In dem Hause Marktstraße 44 ist der 1. und 2. Stod ganz
 oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132
 In meinem Edhause Rheinstraße 43 ist der 3. Stod, einen
 Salon nebst 6 Zimmern und Zubehör enthaltend, auf gleich oder
 auch später zu vermieten. C. Roth. 9213
 Eine Wohnung (Glasabschluß) von 3 Zimmern, Mansarde, Küche,
 Keller und großer Werkstätte auf Juli zu vermieten. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 9232
 Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension Frankfurterstraße 5 b. 10424
 Eine möblirte Bel-Etage mit Küche ist zu vermieten. N. Exp. 10685

Zu vermieten

auf 1. Juni 4 möblirte Parterre-Zimmer mit Glasabschluß. Näh.
 Louisenstraße 13, eine Stiege hoch. 10620
 In meinem Hause Marktstraße 2 sind im 2. Stod zwei Wohnungen
 mit Zubehör sogleich zu vermieten. Karl Höhn. 10671
 Wegen Abreise ist eine möblirte Bel-Etage von 3—4 Zimmern in
 der Nähe der Bahnhöfe und Promenaden für die Sommermonate
 zu vermieten. Näheres Expedition. 10866
 Nahe dem Kochbrunnen ist eine gut möblirte Parterre-Wohnung
 von 4 Zimmern, Küche etc. für die Sommermonate zu verm.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 10859

3—4 möblirte Zimmer

nebst Küche sind möblirt zu vermieten, am liebsten auf's Jahr.
 Näheres bei Herrn Bösch, Friedrichstraße 5. 10999
 Ein dicht bei der Stadt gelegenes elegantes Landhaus von 8 Zim-
 mern und Zubehör mit Garten ist auf mehrere feste Jahre zu
 vermieten. Näheres Expedition. 11150
 In dem Hause Friedrichstraße 5c ist die Parterre-Wohnung,
 drei große Zimmer, Küche etc. enthaltend, auf 1. Juli zu ver-
 mieten. Näheres daselbst. 11239
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstr. 4, 2. St. 11219
 Eine freundliche Mansarde-Wohnung (1 Stiege hoch) per 1. Juli
 zu vermieten Nerostraße 39. 11678
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Marktstraße 24, 2. St. h. 11555
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 11051
 Eine möblirte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern ist auf 1. Juli
 zu vermieten Elisabethenstraße 4. 11882
 Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern etc. ist zu vermieten bei
 Gärtner Kraft, obere Dogheimerstraße. 11966
 Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Wellrichstraße 18. 12071
 Ein möblirtes Zimmer zu verm. Mauritiuspl. 3, 2. St. h. 12088
 Stube, Kammer und Küche (Frontspiz) zu vermieten bei Wilh.
 Wärmund, Viebrücher Chaussee links. 12056
 In meinem Hause obere Rheinstraße ist der 1. und 2. Stod, ent-
 haltend je 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie die Frontspiz,
 enthaltend 2—3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. Octo-
 ber zu vermieten. Georg Heß. 12043
 Eine Wohnung nahe der Taunusstraße, enthaltend 3 Zimmer,
 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller etc., sofort oder
 später zu vermieten; nach Wunsch Mitbenutzung des Gartens.
 Näheres Expedition. 11449
 Ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten Schulgasse 11. 12143
 Eine anständig möblirte Mansarde zu verm. Rheinstraße 33. 11770

Nabe den Curanlagen

ist eine freundliche, hübsch möblirte Bel-Etage mit Balkon
 (4 Zimmer, Küche, Mansarde etc.) für die Sommermonate sofort
 zu vermieten. Näh. Exped. 8875
 Zwei möbl. Parterrezimmer zu verm. Schwalbacherstraße 1. 15114
 In der oberen Rheinstraße sind zwei gut möblirte Zimmer vom
 15. d. Mts. an monat- oder jahresweise zu vermieten. Näheres
 bei Ph. Seebold, Hefenstraße 19. 11973

Eine kleine Wohnung sogleich zu vermieten bei
Schüler, Wellrichthal. 11947

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen u. ist ganz oder
getheilt an eine ruhige Familie sofort zu vermieten Stein-
gasse 28, 2 Treppen hoch. 7829

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Koff billig zu vermieten
Walramstraße 23, eine Stiege hoch. 4566

Billig sind schön möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstr. 8. 11350

In Dogheim No. 1a ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich
oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst. 12155

Mehrere schöne möblierte und unmöblierte Wohnungen mit schönster
Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der
„Rheinlust“ zu Viebrich. 6348

In einem Landhause bei Nieder-Walluf ist eine schöne Woh-
nung, bestehend aus drei Zimmern und Küche, mit herrlicher
Aussicht auf den Rhein, sogleich zu vermieten und zu beziehen.
Offerten unter M. M. 80 werden postlagernd Nieder-Walluf
erbeten. 10486

Hämergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten.
Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 8183

Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten.
Näh. bei Paul Korn. 9960

Neugasse 1a ist ein Laden nebst Cabinet und ein Parterre-Zimmer,
sich auch zu einem Bureau eignend, sowie 3 Stiegen hoch eine
Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit
Wasserleitung, Keller u. f. w., auf den 1. October et. an eine
stille Familie zu verm. Näh. bei Friedr. Marburg. 9304

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Saalgasse 36,
gegenüber der Trinthalle. Näh. im „Römerbad“. 4868

Ein Laden mit Badenslube und Wohnung, sowie ein großer heller
Raum, welcher sich zu einer Werkstätte, Magazin oder auch selbst
als Laden eignet, mit Wohnung auf October, im Ganzen auch
getrennt, zu vermieten Metzgergasse 14. 11799

Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz
Becker bewohnte, sind anderweitig zu vermieten.

G. D. Schmidt. 9963

Ein Laden ohne Wohnung (später mit Wohnung)
auf gleich oder 1. Juli zu vermieten
Neugasse 14. 11737

Ein Laden mit Logis für 200 Thaler auf 1. October zu vermie-
then. Näheres Expedition. 11829

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen
Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen,
separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 11895

Zu vermieten ein großer Weinkeller, ein Comptoir,
sowie 2-4 Mansarden zum Möbel-Aufbewahren. Näh. durch
Fr. Beilstein, Hirschgraben 6a. 11905

Goldgasse 8 ist eine Werkstätte mit Logis, sowie ein Dachlogis zu
vermieten. 11325

Werkstätte mit Wohnung auf October zu vermieten.
Näheres Expedition. 11593

Forstgelegte Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer
Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer
Keller zu vermieten. Näheres bei Kaylert im Mittelhaus
daselbst. 9964

Hellmundstraße 11 ist eine große Werkstätte
mit Logis zu vermieten. 11376

3 Michelsberg 3

sind der Hof, eine Remise und ein Zimmer, welche sich für ein
Holz- und Kohlen-Geschäft eignen, auf 1. Juli zu vermieten.

Jac. Venz, Metzgermeister. 12092

Wellrichstraße 44 ist ein schöner Weinkeller mit Schroteingang auf
1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Zwei Herren finden Koff und Wohnung Wellrichstr. 30, 2. St. 11843

Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Neugasse 5, 3. St. 12123

Arbeiter finden Koff und Logis Hochstraße 29. 12260

Zwei reinliche Arbeiter finden Koff und Logis. Näh. Exped. 12336

Ein oder zwei reinliche Arbeiter und ein braves Mädchen können
Schlafstelle erhalten Elisabethenstraße 21, Hinterhaus. 10630

Arbeiter erhalten Logis Dogheimerstraße 11, Dachstod rechts. 5855

Die Nachbarskinder.

Novelle von Pauline Secardt.

(Fortsetzung.)

XI.

Felix war, nach kurzer Audienz beim Fürsten, zum Grafen Waldburg geeilt. Er fand Leo verstimmt, und schon war er gesonnen, eine ihm günstigere Stunde abzuwarten, als ihm Wangens Plauderlust einfiel. Zwar hatte er versucht, ihn einzuschüchtern, aber wer konnte wissen, welcher Zufall dennoch seine Zunge löste?

Er mußte sprechen!

Er begann damit, wie er nie vergessen, daß ihm einst sein theurer Freund und Gönner vor Allem anempfohlen, die Ehre hoch zu halten. Er betheuerte, daß er nie den Gesegen derselben untreu gewesen, daß sein Aufenthalt hier ihm eine beständige Qual gewesen sei, und er den Augenblick herbeigesehnt, um der Versuchung, sein dem Grafen verpfändetes Wort zu brechen, nicht mehr ausgesetzt zu sein.

„Run, und?“ fragte Leo, ihn ernst ansehend.

„Ich habe das Ihnen und mir gegebene Wort, so muß ich fürchten, gebrochen.“

„Das ist nicht wahr!“ fuhr der Graf auf, „Du kannst nicht jetzt, nach dem, was Du erreicht, Deine glänzende Laufbahn durch Knabenstreiche leichtsinnig unterbrechen. Was ist's, sei aufrichtig.“

Felix warf tief erstöthend den Kopf zurück. „Nein, meine Stellung hat nichts damit zu thun und kann nicht in Gefahr kommen, da haben Sie Recht, Herr Graf, wenn Sie es nicht glauben. Ich liebe, liebe eine Dame, deren Vater mir nie vergehen konnte, daß ich nicht ihm gleich, nicht adlig geboren bin. Ich besitze kein Vermögen, sie ist die Erbin reicher Herrschaften, und ich wollte mein Gefühl für sie besiegen, ich wollte nicht in die Reihe der Bewerber treten, um als der Geringsten Einer zu unterst zu stehen, weil ich stolz bin! weil ich fühle, daß ich nach meinen Gesinnungen hochadlig bin! Aber — ich besitze auch ein Herz, wenn mir die Sprache desselben bisher, vor dem Wust des Lernens, vor den wichtigen Fragen, die an mich heran traten, auch nicht vernünftig erlang, ich besitze Herz, Blut und Sinne und vergaß, daß ich arm geboren, daß ich nach meinen Begriffen von Ehre nicht mein Auge zu der reichen Erbin erheben darf. Ich liebe Leopoldinen — und hatte nicht die Kraft, in einem Augenblick, wo meine ganze Seele zu ihr strebte, meinem Herzen wie meinem Munde Schweigen zu gebieten. — Ich unterwerfe mich Ihrem Urtheil, Herr Graf.“

Leo hatte, den Kopf von einer Hand gestützt, Felix Rede zu Ende gehört. Jetzt erhob er sich mühsam, denn leichte Schauer durchbeugten seine Glieder, und sein feucht schimmerndes Auge zu Felix erhebend, begann er:

„Als ich Dich einer, wenn auch nicht begrenzten, denn dem Geist und Wissen sind keine Grenzen gestellt, doch stilleren dunkleren Laufbahn, als Deine jetzige es ist, entriß, übernahm ich die nicht wegzuleugnende Pflicht, für die Mittel zu sorgen, die eine glänzende Umgebung erforderte. Ich war mir dieser Pflicht stets bewußt, und kam ihr mit Freuden nach, denn Du warst geworden, was ich einst kühn gehofft, Du bist ein Edelmann der alten Schule. Du wirst mein Wappenschild und den Spruch: „Treue Gott, dem Fürsten und der Ehre,“ hoch und rein erhalten.“

Betroffen neigte Felix sein Haupt auf des Grafen Hand nieder, und ein heißer Kuß sollte das Verstummen des Mundes entschuldigen.

Geküßt legte Leo die freie Hand auf des jungen Mannes Kopf. „Du bist der Sohn meiner Wahl, auf meinen Wunsch mir adoptirt durch des Fürsten Gnade, bist Graf Felix Steinau von Waldburg, in dessen Besitz nach meinem Tode meine Güter übergehen.“

„Und Leopoldine?“ rief Felix, wie traumumfungen.

„Konnte nie die Erbin meines Namens sein,“ sagte der Graf.

„Und sie weiß?“ fragte Felix, noch immer nicht seiner Gefühle Herr.

„Sie weiß von Nichts,“ erwiderte der Graf. „Ich sprach nie von Dir, theilte ihr nie die Absichten und Wünsche mit, die ich für Deine Zukunft hegte. Sie sollte frei nach ihrem Herzen wählen.“

(Schluß folgt.)